



**Der gute tier-
ärztliche Rat
- Frau Dr. Eva
Kühnemund**

*Hunde und
Katzen richtig
füttern - was
Sie beachten
sollten*

Weihnachten mit Katze

So wird es entspannt und sicher

Vögel im Käfig leiden

Wer seine Vögel liebt, lässt sie fliegen

Hilfe, mein Pferd hustet

Hat es eine Heuallergie?



**Kuschelige
Nähe - um
jeden Preis?**

Was passiert nach Corona?

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

gerade jetzt, in der für uns alle so schweren Zeit, steigt der Wunsch nach kuscheliger Nähe zu einem Vierbeiner. Denn wer seine sozialen Kontakte einschränkt und womöglich im Homeoffice arbeitet, wünscht sich die Gesellschaft einer Fellnase, die die Einsamkeit besiegt oder die Kinder beschäftigt. Zugegeben, der Gedanke liegt nahe. Aber was passiert nach Corona? Auch bei uns in den Tierheimen steigt die Nachfrage nach unseren Schützlingen. Und ein ganz neuer Wunsch wird geäußert: Der nach einem Leih-tier, das man ja nach Corona wieder im Tierheim abliefern könne. Welch unvorstellbarer, ja zutiefst egoistischer und grausamer Gedanke! Da soll sich ein Tier drei, vier Monate oder länger an sein neues Heim gewöhnen –

und wird dann wieder ins Tierheim abgeschoben... Das ist keinem Tier zumutbar!

Wir hoffen, dass jeder Mensch, der darüber nachdenkt, seine Vernunft über seinen Egoismus siegen lässt. Allerdings befürchten wir, dass etliche Menschen, die aus eben diesen Gründen aus einem Tierheim kein Tier bekommen, sich dann eins via Internet „besorgen“. Ein liebes Wesen, das nach Corona in einem unserer Tierheime landet; sobald Homeoffice und Kurzarbeit überwunden sind und das Tier ganz einfach überfordert.

Bitte, liebe Tierfreunde, überlegen Sie sich die Anschaffung eines Tieres wegen Corona genau. Können Sie auch nach der Pandemie für

ein gutes Zuhause sorgen, sind Sie herzlich willkommen. In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund.

Ihre


Angela Ortman, Chefredakteurin

... und das komplette Team der
TIERSCHUTZLIGA

Inhalt

AUSLANDSTIERSCHUTZ

Tierretter auf Kreta verhaftet
Die TIERSCHUTZLIGA unterstützt **04**

Warum wir auch im Ausland helfen
... und ausländische Tierheime unterstützen **06**

UNSERE TIERHEIME

Quarantänestation für Babykatzen
Tierheim Bückeburg **07**

Hundetraining
Tierparadies Breitenberg **08**

Neue Leitung
Tierschutzhof Wardenburg **09**

Happy End Geschichten
Was aus unseren Schützlingen wurde **10**



Seite 18

Gerne können Sie uns einen Leserbrief oder ein Feedback zur Tierrundschau senden. Unsere Anschrift finden Sie auf Seite 34. Oder schreiben Sie eine E-Mail an: info@tierschutzliga.de

09 RATGEBER

Weihnachten mit Katze
So wird es entspannt und sicher **12**

Zu Weihnachten ein Tier?
Nur nach guter Vorbereitung! **13**

Hunde und Katzen richtig füttern
Was bei der Wahl des Futters zu beachten ist **15**

Erkältung, Grippe & Corona beim Hund
Kommen Sie gut durch die kalte Jahreszeit! **18**

Übergewichtige Hunde
Abspecken und dauerhaft schützen **20**

Das Sozialverhalten eines Hundes
So individuell wie das eines Menschen **22**

Hilfe, mein Pferd hustet
Hat es eine Heuallergie? **24**

Vögel im Käfig leiden
Wer Vögel liebt, lässt sie fliegen **26**

Meerschweinchen und Kaninchen
Wie diese Tiere für Kinder geeignet sind **27**

PATENTIERE

Kojak, Paulchen und Balu **28**

NOTFELLCHEN

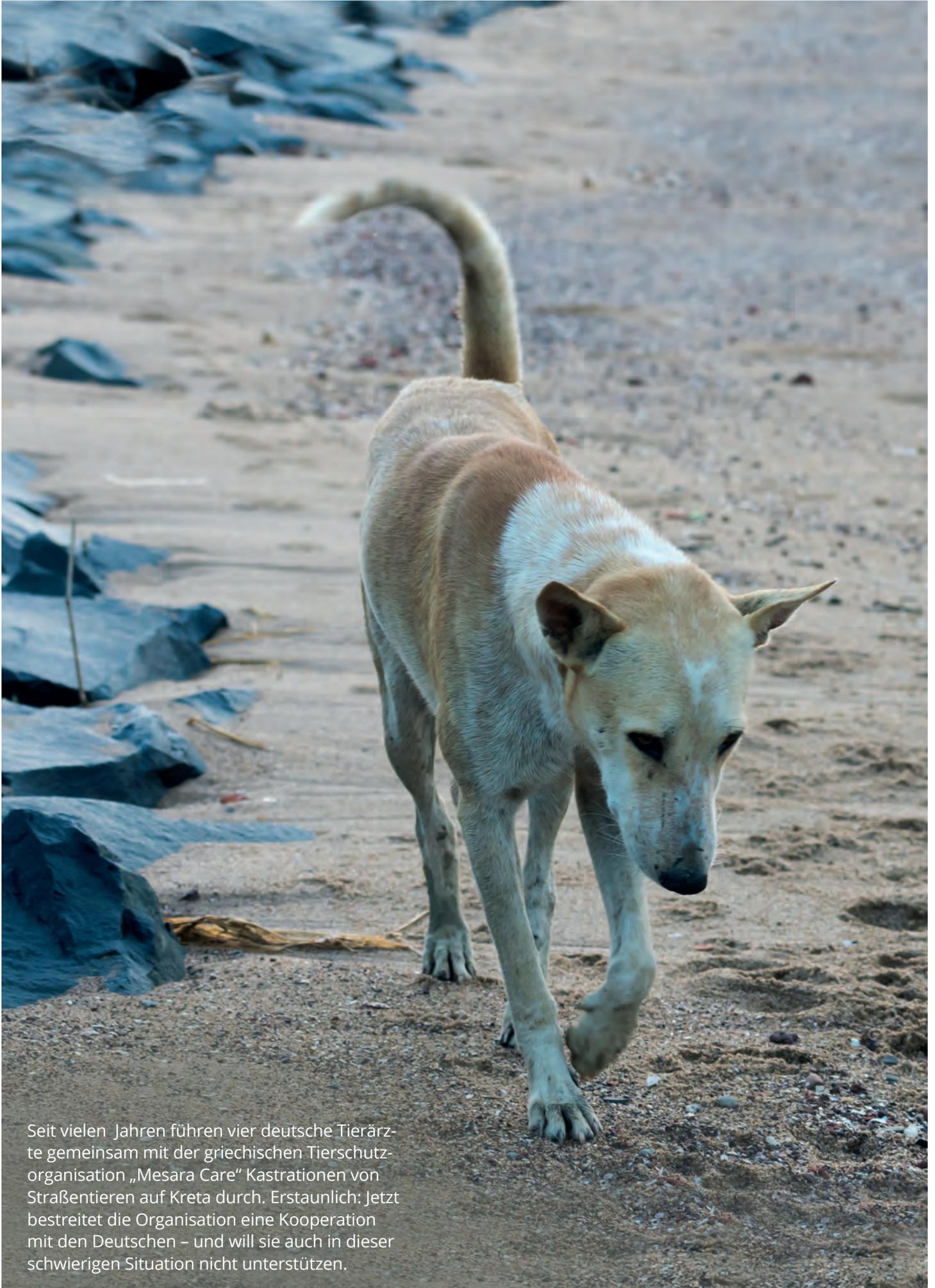
Große Sorge um Pinsel **30**

BOTSCHAFTEN

Patty und Pinky **31**

4KIDS

Spaß für junge Tierschützer **32**



Seit vielen Jahren führen vier deutsche Tierärzte gemeinsam mit der griechischen Tierschutzorganisation „Mesara Care“ Kastrationen von Straßentieren auf Kreta durch. Erstaunlich: Jetzt bestreitet die Organisation eine Kooperation mit den Deutschen – und will sie auch in dieser schwierigen Situation nicht unterstützen.

“Wir sind beeindruckt von den Solidaritätsbekundungen, die wir von den ortsansässigen Griechen bekommen haben. Und der Unterstützung, die wir bisher aus Deutschland erhalten haben.“

Tierretter auf Kreta verhaftet

Die TIERSCHUTZLIGA unterstützt

Vier deutsche Tierärzte und deren Helferin sind im Oktober auf Kreta verhaftet worden. Jedes Jahr beteiligen sie sich ein- bis zweimal an der Kastration von Straßentieren rund um die Gemeinde Alithini in der Nähe von Heraklion – ehrenamtlich. Jetzt wurden sie bei einer Polizeiaktion verhaftet. Der Vorwurf: Illegale Einfuhr von und Handel mit Medikamenten. Ihnen drohen mehrjährige Haftstrafen – und sehr hohe Anwaltskosten. Die 7.500 Euro für die erste – erfolgreiche – anwaltliche Intervention zahlt vorerst die TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR. Die fünf Tierschützer aus Potsdam und Umgebung sind aktive Unterstützer der TIERSCHUTZLIGA. Jahr für Jahr beteiligen sie sich honorarfrei an den Kastrationsaktionen der Stiftung. Ihr ehrenamtliches Engagement in Griechenland hat der Bürgermeister von Alithini bisher begrüßt und Räume für die Eingriffe bereit gestellt. Auslöser der Polizeiaktion am Mittwoch war die Anzeige einer Anwältin mit fragwürdiger Motivation. Am Vormittag stürmten die Beamten auf Veranlassung der Amtstierärztin regelrecht den OP-Raum, in dem gerade eine Hündin operiert wurde. „Die Polizisten waren uns total wohlgesonnen und sagten, dass wir doch die OP erst abschließen müssten. Doch die Amtstierärztin bestand auf einer sofortigen Verhaftung und „Tatortsicherung“, berichtet Jan Sorth via Telefon, er ist einer der betroffenen Tierärzte. Was nach der Verhaftung geschah, klingt nach unfassbarer Willkür: Die Fünf wurden sieben Stunden lang befragt, ohne Hinweis auf einen Tatvorwurf. Erst bei Eintreffen der Amtstierärztin

erfuhren sie von dem unterstellten Delikt: Sie würden eine illegale Klinik betreiben, hätten unerlaubt Betäubungsmittel eingeführt und mit diesen gehandelt. Zwar hatte die Polizei den Tierschützern deren Mobiltelefone abgenommen, doch andere Helfer meldeten die Information über die Verhaftungen nach Deutschland. Mit Hilfe der Deutschen Botschaft wurde ein griechischer Anwalt eingeschaltet. Dieser konnte bei einem Termin mit dem Staatsanwalt ein Eilverfahren verhindern. Einen neuen Verhandlungstermin gibt es noch nicht. Zumindest sind die Tierschützer wieder auf freiem Fuß, dürfen jedoch die Insel nicht verlassen und müssen sich täglich bei der Polizei melden. Insgesamt 28 Stunden waren die Tierärztinnen Gudrun Dieck und Myriam Schröder sowie die Tierärzte Gordon Ebeling und Jan Sorth und die Helferin Beate Rusch in Haft. Die Männer saßen gemeinsam mit rund 50 weiteren Inhaftierten in einer Sammelzelle des Untersuchungsgefängnisses in Heraklion. Dort gab es weder Toilettenpapier noch Nahrung, auch keinen Dolmetscher. „Wir haben eine Nacht in Angst und Schrecken verbracht“, beschreibt Jan Sorth die Situation. „Wir sind schockiert über die Vorwürfe und die offensichtliche Unkenntnis der Amtstierärztin beispielsweise hinsichtlich der von uns verwendeten Medikamente. Ganz zu schweigen von den desolaten Haftbedingungen.“ Doch er betont auch dies: „Wir sind beeindruckt von den Solidaritätsbekundungen, die wir von den ortsansässigen Griechen bekommen haben. Und der Unterstützung, die wir bisher aus Deutschland erhalten haben.“

Warum wir auch im Ausland helfen ... und ausländische Tierheime unterstützen

„Warum im Auslandstierschutz engagieren? Gibt es in Deutschland nicht genügend Hunde und Katzen, die Hilfe benötigen?“ So fragen Menschen, die noch nie das unvorstellbare Leid der Tiere in südlichen und osteuropäischen Ländern mit eigenen Augen gesehen haben. Die noch nie in Ungarn, Polen oder Rumänien in einem Tierheim waren. Die sich gar nicht vorstellen können, wie es dort aussieht; unter welchen Bedingungen die Tiere dort leiden. Wem sich diese Bilder einmal in den Kopf eingebrannt haben, weiß, warum Auslandstierschutz so wichtig ist.

Tierschutz darf nicht an der Landesgrenze aufhören

In Deutschland kennen wir keine Straßenhunde. Bei uns wird ein Hund, der ohne Besitzer herumläuft, gesichert und ins Tierheim gebracht. Sein Besitzer wird gesucht und gefunden; denn selbstverständlich

hat er einen. In anderen Ländern ist Tierschutz nicht so selbstverständlich, weil Tiere keine Gefährten sind. Auch sind die Standards in den Tierheimen andere. Findet jemand in Deutschland eine verletzte Katze, bringt er sie zum Tierarzt. Dies ist in anderen Ländern nicht selbstverständlich. Katzen werden dort auch nicht kastriert, das regelt alles die Natur...

Doch zum Glück gibt es auch in diesen Ländern Tierschützer. Und wir unterstützen sie mit allen Kräften: Wir bezahlen Tierarztrechnungen, organisieren Kastrationsaktionen, senden Futter, nehmen Tiere auf und geben unsere Erfahrungen weiter. Für uns hört Tierschutz nicht an der Landesgrenze auf. Wir hoffen, für Sie auch nicht!

Auf unserer Homepage finden Sie unsere Auslandsprojekte: tierschutzliga.de/ausland



Foto: iStock-1200805022 Mario De Moya F

Unser Patentier-Kalender 2021 Jetzt verfügbar!



So erhalten Sie den Kalender:

Überweisen Sie 10,- € pro Kalender mit dem Verwendungszweck „Kalender 2021“. Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Anschrift anzugeben.

10,- €
inkl. Versandkosten

Bankverbindung

Tierschutzliga Stiftung
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 83 7002 0500 0009 8385 03
BIC: BFSWDE33MUE
PayPal: stiftung@tierschutzliga.de
Bei PayPal oder Überweisung bitte den Verwendungszweck „Kalender 2021“ angeben.



So soll die Quarantäne-Station einmal aussehen



Der Anfang ist gemacht

Quarantäne-Station für Babykatzen

Vier helle und gemütliche Zimmer sind bald bezugsfertig

Jedes Jahr kommen sehr viele Katzenbabys ins Tierheim Bückeburg. Mal mit ihrer Mama, mal ohne sie. Viele Katzenmütter bringen ihre Babys auch erst im Tierheim zur Welt. Bisher mussten diese Familien in engen Quarantäne-Boxen leben, um eine Ansteckung mit Krankheiten zu vermeiden. Doch manchmal leben sie darin für etliche Wochen, bis sie komplett durchgeimpft sind. Diese lange Zeit der Quarantäne in großer Enge ist gerade für stockwilde Mamakatzen oftmals ein großes Problem. Sie leiden unter massivem Stress. Denn die sonst gewohnten Streifzüge durchs Revier fallen ja nun weg.

Diese angespannte Situation entschärfen kann nur der Ausbau eines Lagerraums im Tierheim, in dem vier Quarantänezimmer entstehen sollen. Das Problem der wegfallenden Lagerfläche haben

wir mit Containern vor dem Tierheim gelöst. Nun ist der Platz für die Babykatzen-Quarantäne frei! Unser Plan: Vier helle Zimmer bauen und gemütlich einrichten. Und zwar so, dass die gestressten Mütter eine Rückzugsmöglichkeit erhalten. Damit sie Raum nur für sich haben, sobald ihnen mal alles zu viel wird. Auch Katzenmütter brauchen so eine Auszeit von ihren geliebten Kindern, um neue Kräfte zu sammeln. Die Gesamtkosten dafür werden voraussichtlich etwa 50.000 Euro betragen.

Gisbert Hiller, Veranstalter des „Mittelalterlichen Phantasie Spektakulums“, spendete zu unserer Freude großzügig 30.000 Euro. Die Besucher und Standinhaber des Bückeburger „Skulpturenparks“ sammelten auch sehr fleißig Spenden und erfreuten uns mit einer weiteren Spende im Wert von 4.500

Euro. Damit konnten wir schon einiges erreichen. Die Anschaffung der Container belief sich auf 12.000 Euro, die durch schon vorhandene Spenden gedeckt werden konnten.

Doch für den Ausbau der Quarantäne-Zimmer (Wände, Fußboden, Heizung, Futterküche, Elektrik, Innenausstattung) benötigen wir Ihre Unterstützung. Seien Sie dabei und sorgen Sie gemeinsam mit uns dafür, dass bisher vernachlässigte Katzenmütter und deren Babys ein würdevolles Leben führen können. Insgesamt fehlen nun noch 15.500 Euro für die Umsetzung unseres Projektes.

Am 19.11.2020 begannen die Bauarbeiten. Mittlerweile schreitet der Umbau voran. Wir sind zuversichtlich, dass die neue Quarantänestation in der nächsten Katzensaison zum Einsatz kommt.



Außerdem ehren wir in Bückeburg einen besonderen Mann:

Arnold Schreier, unser ältestes Ehrenmitglied. Er feierte in diesem Jahr seinen **ehundertsten Geburtstag** und erfreut sich bester körperlicher Verfassung. Wir hoffen er bleibt noch viele Jahre unterstützend an unserer Seite.

V.l.n.r.: Volkert Petersen, Arnold Schreier, Monika Hachmeister

Hundetraining

für adoptierte Hunde und ihre Menschen

Die Tierschutzliga bietet den Adoptanten eines Hundes aus dem Tierheim Wollaberg einen ganz besonderen Service an. HUNDESCHULE für alle Hunde und ihre Menschen! Warum? Das Tierheim Wollaberg betreut sehr viele Hunde: Fundhunde, Hunde, die abgegeben werden mussten, weil ihre Menschen verstorben sind oder sich die häusliche Situation geändert hat, schwierige und aggressive Vierbeiner, Hunde aus sehr schlechter Haltung, Hunde aus osteuropäischen Tierheimen und Straßenhunde, die bisher nur im Freien oder in kalten Zwingern gelebt haben und kein Wohnungs- und Familienleben kennen. Ja sogar beschlagnahmte Welpen aus dem Ausland, die viel zu früh ihren Müttern entrissen wurden und auf grausame Weise in den Westen verbracht wurden, um dort als Billigwelpen verkauft zu werden, findet man im Tierheim Wollaberg. Dort werden sie wieder gesund gepflegt, wenn nötig geimpft und gechipt und es wird ein neues Zuhause für sie gesucht. Jeder dieser Hunde hat ein schönes Leben verdient. Es gibt viele Menschen, die so einem Vierbeiner ein geborgenes und glückliches Leben ermöglichen möchten. Aber sehr viele dieser Hunde sind

nicht sozialisiert, sie haben bis zur Adoption noch nichts kennengelernt. Viele haben sehr schlechte Erfahrungen in ihrer Vergangenheit machen müssen, wurden gequält, geschlagen oder in unzumutbaren Zuständen gehalten. Einige sind sehr krank, wenn sie im Tierheim ankommen, andere traumatisiert. Endlich kommt der Tag, an dem sich liebe Menschen für solch einen Vierbeiner interessieren und sich entschließen ihm einen neuen Start in ihrer Familie zu ermöglichen. Die Freude ist riesig und die kommenden Wochen nach der Adoption sind mehr als spannend. Menschen und Hunde müssen sich erst einmal kennenlernen und sich aneinander gewöhnen. Nach einigen Wochen des Zusammenlebens kommt das neue Familienmitglied „auch im Kopf“ an. Unsicherheiten weichen dann oft dem Austesten neuer Grenzen und der nun neu gewonnenen Lebensfreude und man stellt dann fest, dass man dem kleinen Liebling doch besser Grenzen setzen und Struktur geben sollte, damit alle zusammen zufrieden leben können. Denn, auch wenn man den Vierbeiner aus vollem Herzen liebt, es läuft leider trotzdem nicht immer alles rund und das eine oder andere Erzie-

hungproblem steht dann doch im Raum. Der Hund ist sehr ängstlich, er versteckt sich oder er geht nach vorne und greift an. Er zieht an der Leine, kommt nicht beim Abrufen, er mag keine Artgenossen, er kann nicht alleine bleiben. Und stubenrein will er auch nicht werden. Viele Fragen tun sich auf und man sucht immer noch nach einer Antwort auf das Verhalten des Hundes. Sie kennen dieses Problem? Genau deshalb sind wir für Sie, für unsere Adoptanten da und bieten Ihnen kostenfreie Hilfe an! Um Sie bei der Erziehung Ihres neuen Familienmitglieds zu unterstützen, bieten wir Hundetraining und Beratung, egal ob Welpen oder erwachsener Hund, und unterstützen Sie bei Sozialisierungs-, Erziehungs- und anderen Problemen. Zögern Sie nicht! Wir sind gerne für Sie und Ihren Vierbeiner da!



Tobi



Strolch

Beate Hensler,
Tierparadies Breitenberg,
Hirschenbergweg 21,
94139 Breitenberg,
T: 0173-8777650
beate.hensler@tierschutzliga.de
www.tierschutzliga.de/tierheime/gnadenhof-breitenberg



Neue Leitung auf dem Tierschutzhof Wardenburg Michelle Schmidt ist die Nachfolgerin von Anja Fleckenstein

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wechselt Anja Fleckenstein innerhalb der TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR. Bisher hat sie den Tierschutzhof Wardenburg nahe Oldenburg geleitet. Doch sie stammt aus Bayern – und sehnte sich schon lange danach, wieder in der Nähe von Familie und Freunden zu leben. Daher bringt sie nun ihr profundes Wissen in die Arbeit für das bayerische Tierheim Wolberg ein. Die Leitung in Wardenburg übernimmt ab sofort Michelle Schmidt.

Der Tierschutzhof hat dank Anja Fleckensteins großer Leidenschaft für die Tiere eine erstaunliche Wandlung vollzogen. Als die TIERSCHUTZLIGA den ehemaligen Pferdehof übernahm, war er stark sanierungsbedürftig. Doch bereits nach wenigen Jahren erstrahlte er in neuem Glanz. Dank ihrer Federführung verfügt der Tierschutzhof mit dem Schwerpunkt „Pferde und Ponys“ nun über eine tierfreundliche Offenstallhaltung mit viel Auslauf für die Huftiere. Und für die pelzigen Vierbeiner hat Anja Fleckenstein den ehemaligen Boxenstall zu Hunde- und Katzenzimmern umgebaut. So hat sie ein vollwertiges modernes Tierheim geformt, in dem alle tierischen Gäste wunderbar umsorgt werden. Ein ausgesprochen feines Gespür hat sie auch bei der Erziehung von Welpen bewiesen.

Auch das integrierte Zentrum für Seminare, Lehrveranstaltungen und Meetings ist Resultat des unermüdligen Engagements von Anja Fleckenstein. Organisationen, die sich dem Tier-, Natur- und Umweltschutz widmen, nutzen diese Räume beispielsweise für Kurse rund um die Pferde-Akupunktur, Hufpflege und Tierkommunikation. Außerdem schult dort das Veterinäramt seine Mitarbeitenden und die Pferde-Heilprakti-

kerschule unterrichtet ihre Schüler/innen. Nach sechs sehr erfolgreichen Jahren übergibt Anja Fleckenstein nun die Staffel.

Und zwar an Michelle Schmidt, die als Tiermedizinische Fachangestellte seit April 2018 enthusiastisch das Team des Tierschutzhofs ergänzt. 2014 hat sie ihre Ausbildung bei Dr. Bothe in Ostrhauderfehn begonnen und nach dem 1. Lehrjahr in der Kleintierklinik Dr. Vick und Dr. Kopp in Oldenburg fortgesetzt sowie abgeschlossen. Die bewährte Fachkraft wird den Hof ganz im Sinne von Anja Fleckenstein und gemäß der Standards der TIERSCHUTZLIGA weiterführen.



Michelle Schmidt

Wir heilen was andere verletzen

Geschichten, die uns Freude bereiten

365 Tage im Jahr kümmern wir uns um Tiere. Sie haben viele verschiedene Schicksale, doch eins ist immer gleich: sie landen bei uns im Tierheim. Sie haben niemanden, der sich um sie kümmert, haben ihre Bezugsperson verloren oder hatten erst gar keine. Manche wurden gequält, viele falsch erzogen, einige unüberlegt angeschafft und dann entsorgt. Wir sind für diese verlassenen Pfoten da und kümmern uns, päppeln sie auf, machen sie stark und begleiten sie bis in ihr neues Zuhause. Hier sind drei unserer Happy End Geschichten, die uns durchhalten und immer weitermachen lassen.



Pimpu in Békéscsaba



Pimpu mit seinem Herrchen



Pimpu heute

Pimpu

Pimpu saß 10 Jahre in Békéscsaba im Tierheim. Im April 2020 holten wir ihn nach Deutschland ins Bürohunderudel vom TIERSCHUTZLIGA-Dorf. Ende Juli 2020 fand er sein Traumzuhause bei einem allein-stehenden Herrchen. Die beiden sind inzwischen ein Herz und eine Seele.

[TIERSCHUTZLIGA-Dorf](#)

Die drei „weißen Tauben“

Die drei tauben Kitten wurden uns halb tot gebracht, eiskalt, nass und dreckig. Sie waren stark abgemagert und dehydriert. Doch wer hätte das gedacht - alle drei haben wir durchbekommen. Nun suchen der Kater und die beiden Katzen ein neues Zuhause - am besten gemeinsam und ohne andere Katzen, da sie aufgrund ihrer Gehörlosigkeit Probleme bei der Verständigung mit Artgenossen haben. [Katzenstation Thüringen](#)



Die drei Kitten bei ihrer Ankunft...



... heute geht es ihnen gut



Naeli im März



Tiffi heute



Naeli heute

Was wurde aus den Dobermädchen Tiffi und Naeli?

Im März dieses Jahres wurden wir vom Veterinäramt gerufen, um zwei Dobermänner aus einem Haushalt zu holen. Bei Ankunft ergab sich auch sofort der Grund für diese Fortnahme. Beide Hündinnen waren in einem körperlich desolaten Zustand, viel zu dünn mit nur 13 und 15 Kilo. Nach der medizinischen Versorgung begannen wir sofort mit dem Pöppeln der beiden Mädels, zeigten ihnen die Welt, die sie vorher nicht kannten. Mittlerweile haben beide ein schönes Zuhause gefunden. Tiffi darf sich ihr Reich mit zwei Rüden teilen, die sie, fast blind wie sie ist, in ihre Mitte genommen haben und Naeli darf ihr Traumleben als Einzelprinzessin.

[Tierheim Bückeberg](#)



Fotos: // iStock-620702248 eclipse_images, re. // iStock-1226396557 oshcherban

Weihnachten mit Katze

So wird es entspannt und sicher

Glitzer, Duft und volle Bude: Während der Weihnachtszeit braucht eine Hauskatze viel Rücksicht. Denn viele Gefahren lauern, von Kerzen über Lichterketten bis hin zu Geschenkbändern. Und was uns schmeckt, kann Gift für unseren Stubentiger sein. Deshalb verlangt Feiern mit Katze vorausschauendes Handeln. Wir geben Ihnen Tipps für ein entspanntes und sicheres Fest mit Ihrer Fellnase.

Ein Rückzugsort schützt vor Stress

Weihnachtszeit: ungewohnte Lichtreize; intensive Düfte; alle Familienmitglieder zuhause. Und womöglich kommt auch noch jede Menge Besuch. Puhhh, davon braucht eine eigenwillige Katze auch mal eine Auszeit. Die Freigänger sagen dann einfach mal Tschüss. Die Stubentiger hingegen brauchen Ihre Hilfe: Sorgen Sie für Rückzugsorte, am besten kuschelige Höhlen weit weg vom Trubel. Und: Dieser Ort muss frei zugänglich sein, damit Ihre Katze situationsbedingt entscheiden kann, ob sie dort oder bei den Menschen sein möchte.

LED statt echten Kerzen

Alles Funkelnde zieht Katzen magisch an. Doch an Kerzen hat sich schon so manche böse verbrannt. Kerzen

mit flackerndem LED-Licht schützen neugierige Pfoten und Näschen. LED-Lichterketten hingegen können gefährlich werden. Entweder verfangen sich die Kleinen darin oder es droht sogar ein Stromschlag. Doch auch eine harmlosere batteriebetriebene Lichterkette im Weihnachtsbaum sollte hoch genug hängen, damit Mieze nicht daran zieht – und den Baum umwirft. Weitere Gefahren: Zerbrochener Schmuck kann Schnittverletzungen verursachen oder sogar innere Verletzungen, wenn die Splitter verschluckt werden. Auf Lametta besser verzichten, denn diese Glitzerdeko verlockt zum Spielen und verschlucktes Lametta kann zu Vergiftungen oder einem Darmverschluss führen, der operiert werden muss. Und wenn Ihre Fellnase ein Geschenkband verschluckt hat: Nicht herausziehen! Auch wenn noch ein Stück aus dem Maul hervorlugt! Innere Verletzungen drohen, daher immer sofort zum Tierarzt gehen. Auch gefährlich sind abgefallene Tannennadeln, weil sie für Katzen unverdaulich sind und sogar den Darm verletzen können. Vergiften kann sich Ihre Mieze mit dem Baumwasser und hervortretendem Baumharz. Deshalb: Nutzen Sie selbst beim sichersten Baumständer noch eine an der Wand

befestigte Sicherungsleine. Decken Sie das Wasserreservoir im Ständer mit Pappe oder dicker Folie ab. Und entfernen Sie regelmäßig herabgefallene Tannennadeln.

Braten und Naschereien: Stress für die Organe

Für Miezen nicht gesund sind auch die Reste von Ihrem Festtagsbraten, weil sie meist zu fett und zu salzig sind. Das führt zu Verdauungsproblemen und belastet Bauchspeicheldrüse sowie Leber. Zudem können Geflügelknochen innere Verletzungen verursachen. Sehr gefährlich ist auch Schokolade. Diese enthält Theobromin, das für Ihren Liebling pures Gift ist. Doch wer die Augen offen hält und sich daran erfreut, wie Miezen die Weihnachtswelt erforscht, verbringt mit seiner Fellnase sicherlich ein schönes Weihnachtsfest. Genießen Sie es!

*Wir
wünschen eine
gesegnete
Weihnachts-
zeit!*

Zu Weihnachten ein Tier?

- Nur nach guter Vorbereitung!

Ein Blick in die vor Freude leuchtenden Augen ihres Kindes ist der größte Wunsch von Eltern für das Weihnachtsfest. Ob das mit einem süßen Haustier gelingt? Ja, das kann es. Doch weil ein Tier ein fühlendes Wesen ist, sollten Sie Ihrem Kind erst dann einen pelzigen Gefährten schenken, wenn Sie über genügend Wissen verfügen. Möchte Ihr Kind wirklich ein Tier haben? Ist Ihnen bewusst, was diese Entscheidung für viele Jahre für die Familie bedeutet? Falls Sie diese und weitere Fragen positiv beantworten können, kann ein Tier tatsächlich ein beglückendes Weihnachtsgeschenk sein. Klären Sie diese Fragen jedoch nicht, droht großes Leid.

Welches Tier passt zu Ihrer Familie?

Klären Sie zuerst, ob es sicher auszuschließen ist, dass jemand von Ihnen eine Tierhaarallergie hat. Und ob Ihr Kind schon reif genug ist, um dieses fühlende Wesen stets achtsam und liebevoll zu behandeln. Dann überlegen Sie, welches Tier am besten in Ihre Familie passt. Hamster sind nachaktiv. Mit Vögeln und Fischen kann man nicht schmusen; und Aquarien sind pflegeintensiv. Meerschweinchen sind gute Wohnungstiere, sollten allerdings nicht allein gehalten werden. Sie eignen sich auch nicht zum Kuscheln, da sie Fluchttiere sind. Gleiches trifft auf Kaninchen zu, die ebenfalls Artgenossen benötigen, zudem viel Platz und Auslauf. Eine Katze lässt sich gerne mal schnurrend streicheln, doch ebenso schnell macht sie sich auch schon wieder auf und davon. Und ein Hund ist nicht nur auf regelmäßige Gassigänge angewiesen, er muss sich auch austoben können und braucht einen Rückzugsort.

Ansprüche eines Haustiers nicht unterschätzen

Sie sehen: Es gibt viel zu besprechen. Nicht nur darüber, ob Sie ein Tier artgerecht halten können. Auch zahlreiche organisatorische Dinge sind zu bedenken. Möchten sich über-

haupt alle Familienmitglieder an der Versorgung eines Tiers beteiligen? Wer kümmert sich, wenn das beschenkte Kind in Kindergarten oder Schule ist? Und wer übernimmt, falls diese Person erkrankt? Sind Spaziergänge bei Sturm und Regenguss Ihr Ding? Ein Hund gibt Ihnen seinen Gassi-Rhythmus unabhängig vom Wetter vor. Und: Passt ein Tier zu Ihren Reisewünschen? Können sich alle wirklich so kümmern, dass es dem Tier ganz sicher gut gehen wird? Denn eine nachlässige Versorgung und Bewegungsmangel können für Haustiere schwerwiegende negative Folgen bedeuten.

Kosten bedenken

Betrachten Sie auch die Kosten: Von A wie Arzt bis Z wie Zubehör kommen mit einem Haustier einige auf Sie zu. Fellbürsten, Körbchen, Stall, Streu, Spielzeug, hochwertiges Futter, Untersuchungen sowie The-

rapien und vieles mehr. Sobald Sie sich für ein Haustier entschlossen haben, achten Sie bitte unbedingt auf einen Kauf aus vertrauenswürdiger Quelle – damit Sie ein gesundes Tier bekommen. Sie sehen: Die verantwortungsvolle Entscheidung für ein Haustier braucht Zeit. Beherrigen Sie das bitte. Übrigens finden Sie viele Informationen und Tipps rund um Haustiere auf unserer Website „tierschutzliga.de“ unter dem Navigationspunkt „Ratgeber“. Gut informiert können Sie in eine wunderschöne Zeit mit einem pelzigen Familienmitglied starten.



Ein Hundespaziergang zu Weihnachten

Ein kleiner Hund aus gutem Haus,
der riss an Weihnachten einst aus.
Einen Spaziergang fand er labend,
besonders grad am Heil'gen Abend,
wenn alle Menschen sind in Eile
und Hunde haben Langeweile.

Zunächst lief er durch seinen Garten
und wollte auf das Frauchen warten.
Das kam nicht heim - so lief er fort.
Trollt sich gemächlich durch den Ort,
verbellt ein bißchen Prinz und Rexi,
besucht dann freundlich Nachbars Hexi.

Kurz: Er genießt nach Hundeweise
'ne munt're kleine Weihnachtsreise.
Vergnügt strolcht er auch über'n Markt,
wo sonst sein Frauchen öfters parkt.
Doch als er nun nach Hause wollte,
wusst' er nicht mehr, wohin er sollte.

Dem kleinen Hund wird bang zumute.
Er senkt die Ohren, klemmt die Rute
tief zwischen seine Beine ein.
Wie gern würd' er zu Hause sein
in seinem warmen Hundebett.
Die Menschen hier sind gar nicht nett!

Schon naht von fern ein Polizist.
"Der wird mich fangen, so ein Mist!"
Das kleine Hundchen rennt und rennt,
bis es nicht Weg und Steg mehr kennt.
Längst ist es aus der Stadt hinaus
- vorbei am allerletzten Haus.

Da plötzlich hört der kleine Schlingel
den Klang von Hufen und Geklingel.
Und sieht im Lichtglanz einen Schlitten,
der kommt wie aus des Himmels mitten
und wie aus einem großen Tor
klingt Lachen und Musik hervor.

"Freut euch, ihr Menschen auf der Erden,
euch soll das Fest der Weihnacht werden
mit Glück und Freude und Geschenken
will euch das Christkind jetzt bedenken!"
"Wer denkt in dieser frohen Stunde
an arme, heimatlose Hunde?"

So bellt und jault das Hündchen kläglich.
"Ein kleiner Hund? Ja, ist das möglich?"
Schon naht sich ihm mit schnellen Schritten
das Christkind selbst vom gold'nen Schlitten
und nimmt ihn freundlich auf den Arm.
"Nun hast du's hier erst einmal warm.

Ich bring dich in den Hundehimmel,
du glaubst gar nicht, welch ein Gewimmel
von netten Hunden wird dort warten
im wunderschönen Himmelsgarten."
Das Hündchen läßt sich gerne tragen,
doch fragt's: "Was wird mein Frauchen sagen?"

Es jault auf einmal ganz erschreckt:
"Wenn es jetzt, daß ich weg, entdeckt?
es denkt doch gleich, ich bin gestorben.
Und dann ist ihm das Fest verdorben.
Im Himmel wär' es sicher schön,
doch Christkind, das mußt du verstehn,
mein Frauchen, das mich zärtlich liebt,
wär' sicher allzusehr betrübt."

Das Christkind lächelt und es nickt.
"Du weiß, was sich für Hunde schickt.
Des Hundes Liebe ist die Treue.
Drum bringe ich dich jetzt aufs Neue
zu deinen Menschen schnell nach Haus.
Und dann reisst du nie wieder aus."

Der Schlitten fliegt mit Schellenklang
den Waldweg und die Straß' entlang.
Dem Hündchen ist es wie ein Traum.
Schon sitzt es unterm Weihnachtsbaum.
"Da ist ja unser Strolchi wieder",
ruft Frauchen, und die Weihnachtslieder,
die klingen fröhlich jetzt und heiter,
das Christkind, das fährt leise weiter....

- Elisabeth Petzina -

**Wir wünschen all unseren Unterstützern ein
frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes
neues Jahr! Ihr TIERSCHUTZLIGA Team**





Dr. Eva Kühnemund

Hunde und Katzen richtig füttern

Was bei der Wahl des Futters zu beachten ist

Wie füttert man Hunde und Katzen richtig? Was ist bei der Wahl des richtigen Futters zu beachten? Was ist dabei unsere Mission? Die TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR hat sich dieser Aufgabe gestellt und aufgrund jahrelanger Erfahrung bei der täglichen Versorgung von rund 800 Tieren – ein tierartgerechtes Futter entwickelt, um den Ernährungsansprüchen von Hunden und Katzen gerecht zu werden, und, durch Wegfall der Zwischenhändler, preiswerter, aber gut füttern zu können. Die Eigenmarke der TIERSCHUTZLIGA trägt den Namen **Gutes tun** deshalb, weil jeder Cent aus dem Verkauf direkt in die Mission Tierschutz fließt. Das größte Augenmerk liegt bei der Produktion von **Gutes tun** auf einer regionalen Herkunft und einer nachhaltigen Landwirtschaft. Die hohe Qualität der Rohstoffe und verarbeiteten Endprodukte ist eine der obersten Prioritäten bei der Herstellung von **Gutes tun**. Die Kooperation mit regionalen Bauern ermöglicht es, ausschließlich Fleisch von Tieren aus guter und natürlicher Haltung zu verwenden. Bei der Herstellung von **Gutes tun** liegt es uns sehr am Herzen, dass kein Fleisch von Tieren aus Massentierhaltung verwendet wird. Die TIERSCHUTZLIGA setzt sich für eine nachhaltige und umweltschonende Landwirtschaft ein

und achtet auf kurze Transportwege, tiergerechte Haltungssysteme und umsichtige Schlachtungen. Bei vielen am Markt befindlichen Futtermarken werden gemahlene Tierkadaver und Schlachtabfälle verarbeitet, um Masse zu gewinnen und Kosten zu sparen. Der eigentliche Fleischanteil wird auf ein Minimum von 4% gedrückt. Dieser Fakt ist fatal, da Hunde und Katzen zu den Fleischfressern zählen. Daher ist ein Anteil an Fleisch im täglichen Futter unter 50% inakzeptabel und krankmachend. Bei **Gutes tun** liegt der Fleischanteil hingegen weit über 50%. **Gutes tun** ist frei von jeglichen künstlichen Farb-, Aroma- und Konservierungsstoffen. Durch die Verwendung von Rohstoffen in höchster Qualität und Reinheit schmeckt das Futter natürlich und unverfälscht gut. Auf den Einsatz von Weizen und Sojaprotein wird verzichtet, damit wird das Risiko einer Lebensmittel-Unverträglichkeit stark reduziert. Viele Mitbewerber greifen, um einen besseren Geschmack zu erreichen, auf den Einsatz von Getreide zurück. Diese Tatsache ist schädlich für Hund und Katze. Ein Überschuss an Kohlenhydraten führt oft zu Verdauungsstörungen und durch den enthaltenen Zucker im Getreide zu Zahnstein und bei Katzen oft zu einem Diabetes mellitus oder Übergewicht mit Bluthochdruck. Auch setzen viele

Futtermittelhersteller für eine bessere Akzeptanz künstliche Farb-, Aroma- und Konservierungsstoffe ein, wie zum Beispiel Glutamat oder Süßstoffe. Leider führt der Einsatz von künstlichen Geschmacksverstärkern oftmals zu Allergien. Uns ist eine ausgewogene und vitaminreiche Ernährung Ihres Vierbeiners sehr wichtig, deshalb werden in **Gutes tun** ebenfalls erntefrisches Gemüse, Obst und taufrische Kräuter verarbeitet. Vollwertiges pflanzliches Protein aus der Kartoffel, Erbse und Linse sorgt für eine leicht verdauliche und gut schmeckende Eiweißquelle. Mineralien, Spurenelemente und Ballaststoffe runden die gesunde Mahlzeit ab. Gemeinsam **Gutes tun**: Durch Ihren Futtereinkauf machen wir die Welt zu einem besseren Ort für Haustiere. Schauen Sie doch gleich mal bei uns im TIERSCHUTZLIGA Shop vorbei! Sie finden bestimmt das Richtige für Ihren Vierbeiner und unterstützen so unsere einzigartige Mission!

Sie haben Fragen zum Gesundheitszustand Ihres Tieres und wünschen sich einen kompetenten Rat? Dann schreiben Sie unserer Stiftungstierärztin Frau Dr. Eva Kühnemund ganz einfach und kostenlos eine E-Mail unter: tierschutzliga.de/tierratgeber.

Jetzt

Gutes tun

Das neue Futter, das den Tierschutz fördert.

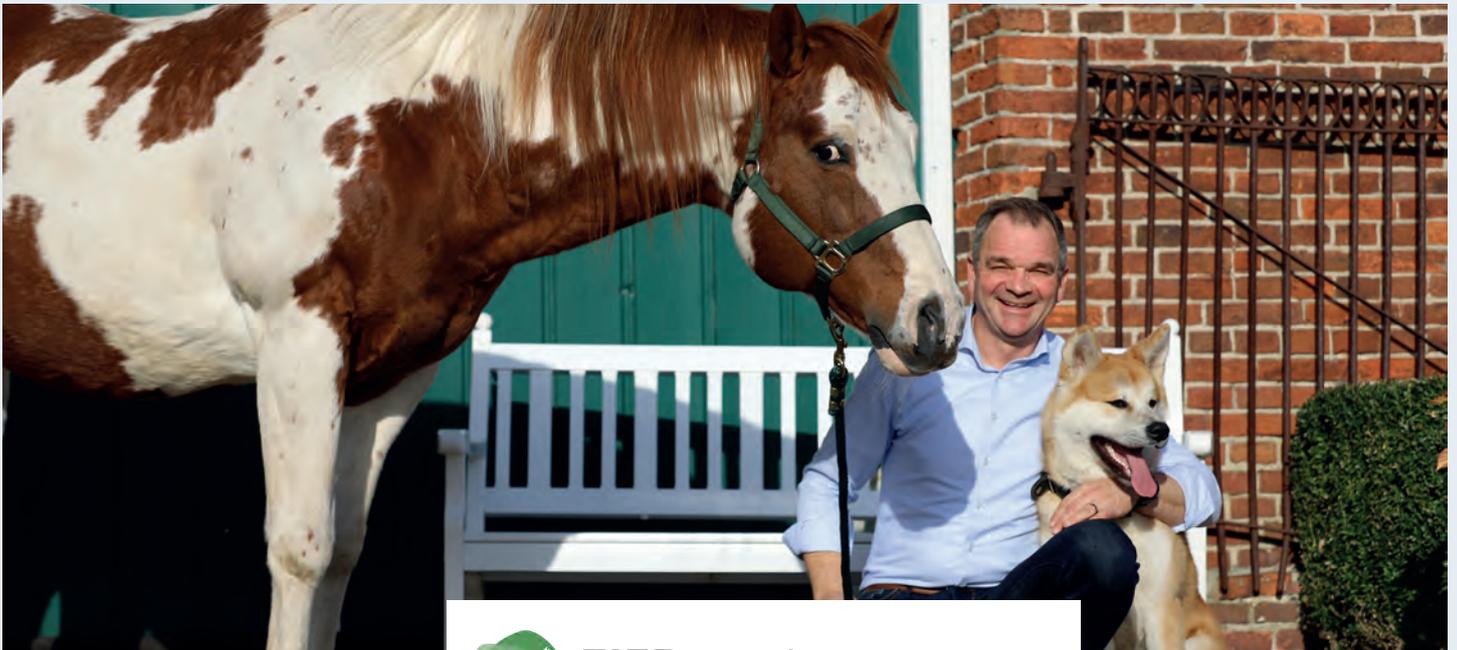
www.tierschutzliga.de/shop

Ihr
Kauf tut
Gutes

Gutes tun
schmeckt und
hilft Tieren
in Not



Jeder Cent fließt in die Projekte der TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR.



**TIER
SCHUTZ
LIGA**

Allianz 

Gemeinsam für nachhaltigen Tierschutz

Eine neue Partnerschaft zwischen der Allianz und der TIERSCHUTZLIGA

Die Allianz ist eine der größten Versicherungen in Europa und lebt Tierschutz darüber hinaus in zweierlei Hinsicht: Erstens durch speziell auf die Bedürfnisse zugeschnittene Versicherungen zum Schutz unserer liebsten Freunde und zweitens durch das soziale Engagement, welches die Allianz in diversen Bereichen zeigt.

Gemeinsam für nachhaltigen Tierschutz

Olaf Antoni, Generalvertretung der Allianz im Raum Niedersachsen, war hellauf begeistert, als die TIERSCHUTZLIGA mit dem Wunsch einer Kooperation für nachhaltigen Tierschutz auf ihn zukam. Natur und Tiere waren schon immer ein Bestandteil seines Lebens und dienen ihm als Ausgleich im hektischen Berufsalltag. Erfreulicherweise stellt sich der Allianzkonzern ebenfalls seiner sozialen Verpflichtung und setzt sich für diverse Tier- und Naturschutzprojekte ein. So machte sich Herr Antoni stark und brachte kurz vor Ende des verrückten Jahres 2020 die Partnerschaft zwischen der TIERSCHUTZLIGA und der Allianz zum Abschluss.

Eine sichere Partnerschaft für die Zukunft

„Wir möchten die TIERSCHUTZLIGA gerne auf unterschiedlichste Art und Weise unterstützen und sehen unsere Zusammenarbeit als langfristiges Engagement“, so Olaf Antoni. Der erste Schritt auf dem gemeinsamen Weg wird die Erhöhung der Reichweite für die Botschaften der TIERSCHUTZLIGA sein. Dafür bietet die Allianz beim Abschluss einer **Tierkrankenversicherung / Tierhaftpflichtversicherung** einen Einkaufsgutschein in Höhe von 15,00 EUR.

Die entsprechenden Informationen finden Sie unter
www.tierschutzliga.de/shop
oder direkt auf der Webseite der Allianz:
<https://vertretung.allianz.de/olaf.antoni/>





Fotos: li. iStock-1213292184 Beil_photos, re.u. iStock-692898610 Michele Domanos. re.o. iStock-1278137122 Annaartday

Erkältung, Grippe und Corona beim Hund Kommen Sie gut durch die kalte Jahreszeit!

Sie niesen – und Ihr Hund springt beherzt an Ihre Seite und möchte kuscheln. Doch möglicherweise kratzt auch noch Ihr Hals und die Glieder schmerzen. Sollten Sie jetzt lieber Ihre Fellnase auf Abstand halten? Kann sich Wuff andernfalls bei Ihnen anstecken? Mit einer Erkältung, einem grippalen Infekt oder sogar COVID-19? Die Antwort lautet: Jein.

Sofern Sie erkältet sind, können Sie tatsächlich Ihren Hund anstecken. Auf deine-tierwelt.de* erklärt Tierarzt Fabian von Manteuffel, dass neben Viren auch Bakterien einen Infekt auslösen: „Viele Erkältungssymptome stammen von diesen Bakterien. Und die sind nicht so wählerisch in der Auswahl ihrer Opfer.“ Um die Ansteckung eines Hundes zu vermeiden, sollte man be-

nutzte Taschentücher sofort entsorgen und das Tier nicht anhusten oder anniesen.

Hat es Ihren Liebling allerdings erwischt, plagen ihn Husten, Niesen, tropfende Nase und Fieber. Er ist müde, frisst weniger und reibt sich die Nase. Doch er muss sich nicht bei Ihnen angesteckt haben. Auch seine Artgenossen können Erreger einer Hunde-Erkältung in sich tragen. Die verläuft ähnlich wie bei uns Menschen – und verschwindet bald wieder. Allerdings warnt Tierarzt Thomas Steidl auf welt.de**:

„Wenn aber die unteren Atemwege, also auch die Bronchien und die Lunge betroffen sind, ist ein Tierarztbesuch dringend erforderlich.“ Warnhinweise sind ausgeprägte Appetitlosigkeit, apathisches Verhalten oder Fieber. Ein

Tierarzt sollte nun abklären, ob sich hinter den Symptomen etwas Ernsteres versteckt. Denn auch Staupe geht mit Husten oder Schnupfen einher. Ebenso der Zwingerhusten (Hundegrippe), der sich durch stark bellenden, teils krampfhaften sowie trockenen Husten äußert und mit Fieber einhergeht.

Ganz gleich, welche Viren und Bakterien Ihren Liebling quälen, Sie können ihm helfen: schonen, warm halten (auch im Körbchen), vor Zugluft schützen und nach dem unvermeidbaren Gassigehen das Fell gut trocknen. Der Spaziergang sollte kurz, aber zügig verlaufen, damit Ihre Fellnase nicht auskühlt. Daher ist auch ein Hunde-Mantel sinnvoll. Zudem sollten Sie darauf achten, dass Ihr Hund genügend trinkt. Ein Trick: Weichen Sie Trockenfutter mit Wasser ein.

Sollten Sie hingegen gerade die Erreger einer Influenza (Grippe) in sich tragen, stecken Sie Ihren Liebling ziemlich sicher nicht an. Laut geo.de^{***} ist in Deutschland kein Fall bekannt, bei dem sich ein Hund mit einem humanen Influenzavirus infiziert hat. In anderen Regionen der Welt habe sich allerdings gezeigt, dass dort Hunde empfänglich für diese Viren seien, jedoch nicht daran erkranken.

Ähnlich ist es bei SARS-CoV-2, dem Auslöser von COVID-19. Auch dieser Virus kann auf Hunde übertragen werden, allerdings erkranken sie nicht daran. Laut aerzteblatt.de^{****} zeigt eine Studie eines internationalen Wissenschaftler-Teams, dass bei 3,4 Prozent der Hunde, deren Besitzer an COVID-19 erkrankt waren, tatsächlich Antikörper gegen SARS-CoV-2 nachgewiesen wurden. Allerdings fiel bei keinem der Tiere der PCR-Test positiv aus – sie waren folglich nicht erkrankt. Es gibt also kein Kuschelverbot, wenn Sie erkrankt sind. Seien Sie lediglich ein bisschen vorsichtig, dann kommen Sie beide gut durch die kalte Jahreszeit.



* www.deine-tierwelt.de/magazin/kann-ich-meinen-hund-eigentlich-mit-der-grippe-anstecken/

** www.welt.de/gesundheit/article149110337/Wie-man-seinem-Haustier-ueber-eine-Erkaeltung-hilft.html

*** www.geo.de/natur/tierwelt/18432-rtkl-haus-tiere-kann-ich-meinen-hund-mit-grippe-anstecken-und-er-mich

**** www.aerzteblatt.de/nachrichten/115227/COVID-19-Erkrankte-koennen-Hunde-und-Katzen-anstecken



Foto: iStock-930768006 quantum40

Dieser Hund ist viel zu dick. Bei einem idealgewichtigen Hund haben die Rippen eine geringe Fettabdeckung und sind leicht ertastbar. Die Taille ist erkennbar. Von der Seite sieht man eine Einziehung der hinteren Bauchgegend.

Übergewichtige Hunde Abspecken und dauerhaft schützen

Jeder Schritt fällt schwer, ebenso das Atmen, im Schlaf schnarcht er: Das sind mögliche Anzeichen für Übergewicht beim Hund. Meistens ist ihm das schon anzusehen. Hat ein Hund jedoch ein üppiges Fell, kaschiert dies häufig eine langsame Gewichtszunahme. Dann wundern sich die Halter oftmals, dass ihr Liebling nicht mehr ins Auto springen mag und kaum noch zum Gassi gehen zu motivieren ist. Beobachten Sie dann auch noch starkes Hecheln bereits nach kurzen Distanzen oder zunehmende Aggressivität, dann leidet Ihre Fellnase sehr wahrscheinlich. Grund genug, zu handeln. Erfahren Sie, wie Sie Ihrem Liebling helfen können – sofort und dauerhaft.

**25-40 %
aller Hunde in
Deutschland
sind zu dick**

Vielfältig sind die möglichen schwerwiegenden gesundheitlichen Folgen einer Fettleibigkeit (Adipositas) beim Hund: Herz-, Haut- und orthopädische Erkrankungen, Verdauungsstörungen, Inkontinenz, Fortpflanzungsstörungen oder Diabetes mellitus*; zudem eine erheblich verminderte Lebenserwartung. Dr. med. vet. Birgitta Nahrgang warnt zudem vor einer Schwächung der Immunität und einem erhöhten Tumor-Risiko.** Experten gehen davon aus, dass zwischen 25 und 40 % der in Deutschland lebenden Hunde zu viel Gewicht auf die Waage bringen.

Apropos „Waage“: Die schnellste Gewissheit bringt ein simpler Test mit Ihrer Personenwaage. Ermitteln Sie damit zuerst Ihr eigenes Gewicht und wiederholen den Vorgang mit Ihrem Hund auf dem Arm. Dann ziehen Sie Ihren gerade ermittelten Wert vom dem auf der Skala ab: jetzt wissen Sie, wieviel Ihr Schatz wiegt. Ist er jedoch zu groß und schwer für diesen Test daheim, gehen Sie zu Ihrem Tierarzt, der eine entsprechende Waage besitzt. Klappt der Test zuhause, orientieren Sie sich nun an diesem Tipp von Tierarzt Dr. Joachim Hölter: „Wer noch weiß, wie viel sein Hund am Ende der Wachstumsphase gewogen hat, kann in der Regel diesen Wert als Idealgewicht annehmen.“*** Liegt ihr Schatz aktuell 10 Prozent darüber, ist bereits ein bedenklicher Zustand erreicht und eine Tendenz nach oben vorgezeichnet. Liegt das Gewicht sogar um 20 Prozent höher, ist die Adipositas bereits eingetreten.

Doch auch ohne eine Waage erkennen Sie Übergewicht, sobald Sie die Rippen Ihres Hundes nicht fühlen und seine Taille bei einem Blick von oben nicht mehr erkennen können. Zeigt er dann auch noch die oben beschriebene Symptomatik oder ein verändertes Verhalten, sollten Sie unbedingt aktiv werden.

Häufig entsteht Übergewicht aus einem eigentlich sehr schönen Grund: Der Liebe von Frauchen, Herrchen und der ganzen Familie zu ihrem Liebling. An nichts solle es ihm mangeln. Und wenn er so aufgereggt fiept, kann das doch nur qualender Hunger sein! Schon ist die Zwischenmahlzeit serviert oder die Leckerlies fliegen Doggy entgegen. Wie er springt und sich freut! Wen beglückt das nicht? Doch: Das Fettgewebe freut sich auch – und baut jeden überflüssigen Energiebaustein fleißig in die wachsende Wampe Ihrer Fellnase ein. Gründe für Übergewicht können allerdings auch Kastration sowie Stoffwechselerkrankungen oder Medikamente sein. Und bei einem Hundeseniore ist auf begrenzte Kalorienzufuhr zu achten, weil er etwa 20 Prozent weniger benötigt.

Um Ihren pelzigen Schatz gesund zu halten, geht es folglich um das rechte Maß. Sowohl fürs Futter als auch die Bewegung. Also: Ran an

den Speck – und weg damit. Jedoch: Reduzieren Sie nicht „einfach so“ die Kalorienmenge. Denn das Hundefutter muss schließlich Ihren Liebling mit ausreichender Energie und Nährstoffen wie Proteinen, Vitaminen und Mineralstoffen versorgen.

Verringern Sie nun im Rahmen eines selbst gestrickten Diätplans die Futtermenge, nimmt zwar die Kalorienmenge ab, doch möglicherweise erhält Ihr Hund nun nicht mehr alle benötigten Nährstoffe in ausreichender Menge. Hierzu Dr. Nahrgang: „Einfacher ist das Verfüttern einer fertigen, kommerziellen Reduktionsdiät. Dort sind die Inhaltsstoffe schon an den Bedarf angepasst.“** Sprechen Sie darüber am besten mit Ihrem Tierarzt, damit Energie- und Nährstoffbedarf individuell auf Ihren Hund abgestimmt sind – entsprechend Alter, Rasse und Aktivitäts-Level. Und: Leckerlis sind nun gestrichen, bzw. dürfen ausschließlich der Gesamtfuttermenge für den Tag entnommen werden. Und denken Sie weiterhin ans regelmäßige Wiegen.

Erwarten Sie keine allzu schnellen Erfolge. Der Diätplan sollte darauf abzielen, dass Ihr Hund auf dem Weg hin zu seinem Idealgewicht 1-1,5 Prozent seiner Pfunde pro Woche verliert. So wissen Sie auch von Anfang an, wie viele Wochen

der gesamte Prozess dauern wird. Stellen Sie beim Wiegen fest, dass das wöchentliche Ziel nicht erreicht wird, muss die Ernährung nochmals angepasst werden.

Und bringen Sie Ihren Hund – sanft – auf Trab. Denn mehr körperliche Aktivität erhöht den Energiebedarf und lässt das Fett abschmelzen. Ist Ihr Hund allerdings bereits adipös und leidet an einem der oben erwähnten Symptome, belasten Sie ihn nicht übermäßig. Möglicherweise ist es sinnvoll, ihn sicherheitshalber erst einmal mit schonender Physiotherapie in Bewegung zu bringen. Sieht der Tierarzt hingegen keinen Grund (mehr) für Schonung, dann stellen Sie ruhig ein forsches Trainingsprogramm für ihn zusammen. Denn erst ein deutliches Mehr an Aktivität führt zum gewünschten Effekt.

Nach dem Erreichen des Idealgewichts sollten Sie weiterhin großes Augenmerk auf die Futtermenge richten und fachlich fundierte Beratung einholen. Denn der Bedarf Ihres Hundes hinsichtlich Kalorien und Nährstoffen verändert sich mit zunehmendem Alter. Auf Leckerlies müssen Sie auch nicht gänzlich verzichten, doch weiterhin daran denken: keine Extras. Belohnungen dürfen ausschließlich der für den Tag bestimmten Gesamtration entnommen werden.

Der Lohn der Strenge für Sie beide: Ihr Liebling gewinnt an Vitalität und vor allem Lebensfreude, weil er eine höhere emotionale Ausgeglichenheit erlangt.



* www.tiermedizinportal.de/tierkrankheiten/hundkrankheiten/uebergewicht-adipositas-beim-hund/535853

** www.koelntierarzt.de/fachbeitrag_2011_1_nippers.html

*** www.drhoelter.de/tierarzt/tierkrankheiten/uebergewicht-bei-hunden.html

Das Sozialverhalten eines Hundes

So individuell wie das eines Menschen

Ist Ihr Hund wählerisch beim Umgang mit anderen Vierbeinern? Kommt Ihnen das komisch vor? Haben Ihnen – bzw. Ihrem Hund – andere Halter das schon einmal vorgeworfen? Doppel-Ja? Dann entspannen Sie sich jetzt bitte. Die Kurzform: Mit Ihrer Fellnase ist alles okay. Das Problem haben eher die anderen. Die, die meinen, dass jeder Hund mit jedem anderen unbedingt „können muss“. Und zwar stets und ständig.

Vorwurfsvolle Blicke

Sicherlich kennen Sie die vorwurfsvollen Blicke, ausgesendet wie brennende Blitze, gefolgt von der Unterstellung, dass wohl mit Ihrem Hund „etwas nicht stimmt“. Das soll dann heißen: schlecht erzogen, aggressiv – eben unsozialisiert. Und zu allem Überfluss schwingt in diesen Vorwürfen die nächste Unterstellung mit, dass Sie selbst als Person wohl ebenso einzuschätzen wären. Auch wenn in solchen Momenten die Wut aufschäumt, hilft nur eins: tief Luft holen und weitergehen.

Der Hintergrund solcher Übergriffe ist krasse Unkenntnis. Ein Grund mehr für Sie, sich schnell aus dem Staub zu machen, statt Rechtfertigungen hervorzubringen. Teil dieses Nichtwissens ist die vollkommen falsche Vorstellung, dass ein Hund immer lieb zu sein hat und ständig begierig darauf sein muss, endlich mit Artgenossen zu spielen – weil er doch schließlich ein Rudeltier sei.

Hunde sind mehr an Menschen gewöhnt als andere Hunde

Jan Osterkamp, Redakteur des Magazins „Spektrum der Wissenschaft“, schreibt in einem Artikel über eine österreichische Studie zum Sozialverhalten von Hunden: „Verhaltensforscher ahnten schon lange, dass Wölfe besser zusammenarbeiten als Hunde. Das klingt für den gemeinen Hundehalter vielleicht zunächst irritierend, liegt aber in der Natur:

Denn gerade typische Haushunde und ihre Vorfahren hatten in den vielen Generationen ihrer Domestikation häufig Umgang mit Menschen, aber wenig Kontakt zu Artgenossen.“* So viel zum Mythos „Kann ein Hund nicht bestens mit allen anderen, ist er nicht richtig sozialisiert“. Dieses fundierte Wissen ist ein sehr guter Grund, nun tatsächlich tief Luft zu holen und möglichst entspannt weiter zu gehen.

Spiele (erwachsene) Hunde überhaupt?

Die nächste spannende Frage: „Spielen“ (erwachsene) Hunde überhaupt? Trainer Martin Rütter weist auf seiner Website darauf hin, dass erwachsene Hunde seltener spielen, als die meisten denken. Während Welpen und Junghunde im Spiel wichtige Techniken fürs Leben erlernten, gelte für erwachsene Tiere:

„...sie zeigen echtes Spiel also in der Regel eher nur mit sehr vertrauten Hunden. Das kennen wir ja von uns selbst: Oder setzen Sie sich als erwachsene Menschen manchmal mit Spielkarten in den Park und sprechen Fremde an, um sie zum Mitspielen zu bewegen?“**

Unser Hund soll sich also laut Ansicht etlicher Halter entgegen seiner Natur verhalten – damit er so die Vorstellungen dieser unwissenden Menschen bestätigt. Würde jedoch Ihr Hund diesem „Befehl zum sozialen Kontakt mit absolut jedem Hund“ folgen, ginge es ihm ebenso wie uns Menschen: Er würde sich schlecht fühlen. Daher sorgen Sie für Tierwohl, wenn Sie Ihrem Hund keine Kontakte aufzwingen. Das ist noch mehr fundiertes Wissen, mit dem Sie entspannt aus dem – ungewünschten – Kontakt gehen können.



Sozialkontakte erfolgen zuerst auf Distanz

Weitere sehr interessante Informationen zum Gruppenverhalten von Vierbeinern vermittelt Fachmann Roman Huber in einem Artikel des „Schweizer Hundemagazin“: „Bei Hunden erfolgen Sozialkontakte zuerst auf Distanz über die Wahrnehmung durch Geruch, Sicht oder Gehör, bis es zu einem Kontakt kommt. Viele Hunde gingen einem Artgenossen aus dem Weg, wenn sie nicht vom Menschen daran gehindert würden.“***

Daher: Sie liegen mit Ihrer Haltung, nicht jeden Hund an den Ihren heranzulassen, vollkommen richtig. Und es ist ohnehin weder möglich noch sinnvoll, einem Hund die eigenen Vorlieben für die Begegnung mit seinen Artgenossen abzugewöhnen und eine andere Haltung

aufzuzwingen. Äußerst sinnvoll hingegen ist es, einem Hund Gehorsam beizubringen. Dann ist eine Begegnung mit Artgenossen gestaltbar und kann auch abgebrochen werden. Deshalb wenden wir den Fokus nun von Ihnen und Ihrem korrekten Handeln ab und wenden uns einigen Tipps für die Hundeführung zu.

Ein sicheres Abbruchkommando trainieren

Wer seinen Hund liebt, erforscht dessen Vorlieben und Abneigungen, verhält sich entsprechend – und zwingt folglich seinen Schatz zu nichts. Vor dem Besuch von Hundewiesen sollte ein sicheres Abbruchkommando trainiert werden. Ein schlecht oder gar nicht geführter Hund neigt dazu, in Hundegruppen hinein zu preschen. Die Konsequenz können schmerzhaftes Erziehungs-

Aktionen der anderen Vierbeiner sein – wodurch das Sozialverhalten des sanktionierten Tiers negativ beeinflusst wird.

Vielleicht kann man sogar sagen, dass das Sozialverhalten eines Hundes am stärksten von Frauchen und Herrchen geprägt wird. Übergriffige Hunde haben also übergriffige... Wer diesen Menschen fern bleibt und vielmehr seinen Liebling respektiert sowie achtsam schult, hat am ehesten einen treuen Partner an der Seite, der Konflikte zu vermeiden versteht und seiner Individualdistanz treu bleibt – genau so, dass er sich wohl fühlt.

Lassen Sie sich also nichts einreden und erfinden Sie keine Ausreden, wenn Ihr Hund sein ganz individuelles Sozialverhalten zeigt. Roman Huber: „Sozialkontakt mit einem anderen Hund macht Sinn, wenn dieser höflich und rücksichtsvoll erfolgt. Darum muss er auf Freiwilligkeit basieren. Hunde sollen nicht zum Kontakt gezwungen werden, wenn der Versuch eher zum Scheitern verurteilt ist. Wenn Hunde sich kennen, Vertrauen haben und einander wohlgesinnt sind, können Sozialkontakte wertvoll sein. Manche Hunde brauchen das aber nicht, was keineswegs bedeutet, dass sie asozial sind.“***

Weil es so wichtig ist, noch einmal: Bitte holen Sie bei Vorwürfen unwissender Hundehalter ganz einfach tief Luft – und gehen Sie entspannt weiter.

* www.spektrum.de/news/woelfe-sind-sozialer-und-kooperativer-als-hunde/1512179

** www.martinruetter.com/schwerin/news/details/artikel/top-10-hunde-irrtuemer-4/

*** www.hundemagazin.ch/sozialkontakt-%E2%88%92-ist-der-hund-kein-rudeltier-2/





Husten beim Pferd – die Nr. 2 in der Hitliste der Erkrankungen. Neben Lahmheiten gehören Erkrankungen der Atemwege zu den häufigsten Krankheitsbildern bei Pferden.

Fotos: ll. iStock-181955949 klosfoto, re. iStock-545645902 fotoedu

Hilfe, mein Pferd hustet Hat es eine Heuallergie?

Husten bei Pferden ist eine der häufigsten Problematiken, mit denen Pferdehalter Hilfe bei Ihrem Tierarzt suchen. Verschiedene Ursachen können zu dauerhaften und schweren Krankheitssymptomen führen. Die Frage, ob eine (Heu-)Stauballergie schuld sein kann, kommt dabei häufig als erstes in die Diskussion. Oft ist es nicht ganz einfach zu entscheiden was zuerst da war: das Ei oder das Huhn. Nicht selten ist eine „normale“ Husteninfektion durch Viren oder Bakterien der Beginn eines Hustens bei Pferden

(Bronchitis). Die Lungenabwehr ist geschwächt, die Sauerstoffversorgung nicht optimal. Schlechtes Klima im Stall, bedingt durch Staub, Ammoniak oder Schimmelsporen können die angegriffene Lunge nun stärker schädigen. Meist produziert die Lungenschleimhaut vermehrt Schleim, dieser kann sehr zähflüssig und dann oftmals nur sehr schwer abgehustet werden. Tiefer in die Lunge gelangende Sporen oder kleine Staubpartikel können nicht mehr abtransportiert werden. Die Belüftung der Lunge funktioniert immer

schlechter, da die kleinen Lungenbläschen förmlich „verstopft“ sind. Es kommt zu einem Teufelskreis, die Lungenfunktion wird immer schlechter. Das Krankheitsbild ist auch unter COB (chronisch obstruktive Bronchitis) oder COPD (chronic obstructive pulmonary disease) oder RAO (recurrent airway obstruction) bekannt.

Symptome einer COB beim Pferd

Meistens fällt dem Halter zunächst ein Husten nach Belastung, beim Ausmisten oder beim Heufüttern

auf, teilweise ist dann auch klarer oder weißer Nasenausfluss zu sehen. Im weiteren Verlauf tritt der trockene Husten häufiger und anhaltender auf, das Pferd wird kurzatmig und entwickelt im weiteren Verlauf womöglich sogar in Ruhe eine stark erhöhte Atemfrequenz. Die Leistungsfähigkeit ist – vor allem dann, wenn das Pferd regelmäßig geritten wird – spürbar verringert. Der Besitzer hat meist Angst, dass er nun ein Allergiker-Pferd hat. In schweren und langanhaltenden Fällen atmen die Pferde sehr stark mit Hilfe ihrer Bauchmuskulatur aus, wodurch diese immer angespannter wird. Die sogenannte „Dampfbinne“ (Dämpfigkeit) wird sichtbar und ist ein starkes Zeichen für ein leider sehr fortgeschrittenes Stadium der COB. Generell ist es immer zu empfehlen, eine gute Diagnostik vom Haustierarzt durchführen zu lassen, um verschiedene Ursachen, die einen Husten beim Pferd bedingen können, abzuklären. Ein Allergietest beim Pferd ergibt nicht immer direkt Sinn.

Therapie und Hausmittel beim COPD Pferd

Wenn der Tierarzt andere Diagnosen ausschließen kann und eine fortgeschrittene Hustenerkrankung vorliegt, kann es durchaus sein, dass eine „Stauballergie“ einen Anteil an der Erkrankung hat. Die Haltungsbedingungen des Pferdes sollten deswegen auf jeden Fall optimiert werden. Hierzu können folgende Dinge helfen:

- Wichtig ist ein gutes Stallklima. Idealerweise ein Offenstall oder Bewegungsstall, mindestens jedoch eine Paddockbox.
- Staubfreie Einstreu, auf keinen Fall Stroh.
- Streuen Sie nicht zu hoch ein und halten Sie die Box immer sauber.
- Während Sie die Box ausmisten, sollte das Pferd unbedingt draußen bleiben (an frischer Luft) und erst nach mind. einer Stunde zurück in die Box.
- Wässern Sie das Heu vor dem Füttern.

- Der Misthaufen sollte so weit entfernt wie möglich von der Box des Pferdes entfernt sein.
- Putzen Sie Ihr Pferd immer draußen und auf keinen Fall in der Box.

Die eigenständige Gabe von anti-allergischen Medikamenten wie Cetirizin sollte nicht erfolgen. Auch Schleimlöser wie ACC oder Sputolysin, Spasmolytika wie Ventipulmin oder Venti Plus sollten niemals ohne tierärztlichen Rat angewendet werden!

Das Pferd inhalieren zu lassen oder Hustenkräuter zu füttern kann sinnvoll sein. Weil auch Kräuter stauben können, sollten diese stets als Tee aufgebrüht und dann abgekühlt – inklusive der Kräuter – über das Futter verabreicht werden. Auch Homöopathie kann bei Husten ausprobiert werden, ersetzt aber niemals eine medizinische Therapie, wenn diese nötig ist. Bewegung ist für Pferde mit Husten wichtig, wobei eine Überbelastung vermieden werden muss.

In schlimmsten Fällen von tatsächlich allergischen Husten-Fällen kann manchmal eine Therapie mit Cortison unumgänglich sein. Dennoch sollten vorher immer die Haltungsbedingungen komplett verändert und verbessert werden, um diese Stufe möglichst zu vermeiden.





Vögel im Käfig leiden

Wer Vögel liebt, lässt sie fliegen!

Ein schöner Vogel aus fernen Ländern fasziniert. Mit seinen bunten Federn und seinem Zirpen holen wir uns Exotik nach Hause. Deshalb hat Vogelhaltung in Europa eine lange Tradition. Doch die Vögel führen ein Leben in Qual, vergleichbar mit einer Dauer-Kriegsgefangenschaft. In freier Wildbahn leben beispielsweise Sittiche und Papageien in Schwärmen sowie in monogamen, lebenslangen Partnerschaften und überwinden für die Nahrungssuche teils sehr große Strecken – bei Menschen hingegen leben sie meist in Einzelhaltung und mit viel zu wenig Bewegung. Das Leid beginnt schon bei Transport und Züchtung. Wild gefangene Vögel überleben den Transport sehr häufig nicht. Und die „Vermehrungsanlagen“, in denen für jeden Konsumenten-Geschmack eine andere Farbe des Federkleids „hergestellt“ wird, sind ebenso grausam. Die Wellensittich-Zucht zwingt Hun-

derte oder gar Tausende Tiere unter einem Hallendach zusammen, was einer Folter gleichkommen dürfte und zu Verhaltensstörungen führt.

Fehlgeprägte und einsame Tiere werden verrückt

Der zu große Kontakt zu Artgenossen in Zuchthallen kehrt sich bei der Papageien-Zucht oftmals ins Gegenteil: Denn bei der Handaufzucht besteht häufig kein Kontakt zu anderen Papageien. So entstehen eines Tages Verhaltensstörungen, weil ein Mensch anders reagiert, als ein Vogelpartner und auch das Sozialbedürfnis des Vogels nicht befriedigen kann. Wenn ein Papagei bei der Handaufzucht wichtige Kompetenzen nicht von seinen Eltern und anderen Artgenossen vermittelt bekommt, lernt er zum Beispiel auch nicht, seine Jungtiere zu versorgen. Teils töten handaufgezogene Papageien daher sogar ihren eigenen

Nachwuchs. Doch auch bei der Aufzucht in Gruppen können verhaltensbedingte Probleme entstehen, wenn die Küken beispielsweise mit andersartigen Papageien aufgezogen und so fehlgeprägt werden. Wenn dann auch noch ein Papagei später von seinem Besitzer als Einzeltier gehalten wird, zudem in einem engen Käfig und ohne Beschäftigung, fühlt er sich einsam, langweilt sich – und wird endgültig verrückt. Das äußert sich durch Federbeißen, Federfressen, Federrupfen, Selbstverstümmelung oder das Tier verfällt in stereotype Bewegungen.

Käfighaltung führt zu einer Posttraumatischen Belastungsstörung

Die Psychologin Gay A. Bradshaw, die ein preisgekröntes Buch über Posttraumatische-Belastungsstörungen (PTBS) bei Elefanten geschrieben hat, betont in einem Artikel über die Käfighaltung von Vögeln: „Käfigtiere sind sozial und kulturell akzeptiert. Doch die Symptome vieler Papageien in Käfigen sind kaum von denen menschlicher Kriegsgefangener und Überlebender von Konzentrationslagern zu unterscheiden.“* Weil sie ebenfalls über lange Zeit hinweg ein gleichbleibend leidvolles Leben führen – dem sie nicht entfliehen können.

Auch Vögel möchten ein freies Leben führen

Deshalb sollte auf die Käfighaltung von Vögeln verzichtet werden. Sollten Sie jedoch bereits einen gefiederten Genossen halten, dann sorgen Sie für Gesellschaft. Allerdings nicht in Form irgendeines anderen Vogels, sondern eines Artgenossen. „Besorgen“ Sie sich das Tier nicht auf dem freien Markt, erkundigen Sie sich lieber in den Tierheimen Ihrer Region. Und ermöglichen Sie es den Tieren, dass sie möglichst viel Zeit außerhalb des Käfigs in einem für sie sicheren Umfeld verbringen können. Führen Sie gern ein freies Leben? Dann eröffnen Sie dies auch Ihren Vögeln – das fühlt sich richtig gut an!

* www.earthintransition.org/2011/10/why-the-caged-bird-does-not-sing/

Meerschweinchen und Kaninchen

Wie diese Tiere für Kinder geeignet sind

Kinder wollen am liebsten ihre Haustiere liebhaben, streicheln und kuscheln. Sie werden aber schnell feststellen, dass die scheuen Tiere dazu nicht geeignet sind. Kaninchen brauchen viel Zeit, um Vertrauen aufzubauen. Erst dann lassen sie Streicheln gerne zu. Meerschweinchen wollen überhaupt nicht kuscheln. Bei Gefahr fliehen Meerschweinchen oder verfallen in eine Schreckstarre. In diesem Zustand lassen sie sich hochheben und streicheln, aber sie sind währenddessen großem Stress ausgesetzt. Achten Sie als Erwachsener immer darauf, dass die Kinder die Tiere nicht bedrängen. Sie tun sich leichter, wenn Sie das Gehege so gestalten, dass die Tiere ihre Rückzugsmöglichkeiten haben. Auch Zäune und Abdeckungen helfen als klare Grenzen. Tiere, die wissen, dass sie einen sicheren Ort haben, sind auch eher bereit für Kontakt zu Menschen.

Die Tiere richtig hochheben

Bitte heben Sie Kaninchen nie an den empfindlichen Ohren hoch! Stattdessen schieben Sie eine Hand unter die Brust und fixieren mit Daumen und Zeigefinger vorsichtig die Vorderbeine. Die andere Hand stützt das Hinterteil und die Hinterbeine. Für Meerschweinchen gilt: Schieben Sie eine Hand unter die Brust und stützen mit

der anderen das Hinterteil und die Hinterbeine. Bitte das Tier nicht mit beiden Händen um den Brustkorb fassen, es besteht Erstickungsgefahr. Kleine Kinder sollten Kleintiere nicht hochheben, dabei können die Tiere abstürzen oder sie werden einfach fallen gelassen. Jugendlichen können Sie zeigen, wie man Kaninchen oder Meerschweinchen richtig hochhebt.

Wie Kinder an den Tieren Freude haben können

Die Fütterung der Kleintiere ist eine wunderbare Gelegenheit, wie ein engerer Kontakt zwischen den Tieren und den Kindern entstehen kann. Kaninchen und Meerschweinchen suchen dann die Nähe und die Kinder können die Tiere beim Knabbern beobachten. Auch die Gestaltung des Geheges ist für Kinder eine tolle kreative Beschäftigung. Beim Familienspaziergang können interessante, ungiftige Naturmaterialien gesammelt werden. Als Beschäftigung für Meerschweinchen eignen sich auch Korkröhren zum Verstecken, gefüllt mit etwas Heu sowie ungiftige Äste und Wurzeln zum Nagen. Erhöht angebracht, bieten diese auch Schutz und Geborgenheit. Oder bauen Sie gemeinsam Höhlen aus Zweigen und einen Abenteuerspielplatz für Familie Mümmel. Raue Steine dienen zum

Krallenwetzen. Für Kaninchen eignen sich zusätzlich große Blumentöpfe mit Erde zum Graben.

Lebenslange Verantwortung

Ein Kleintier anzuschaffen, sollte immer eine Entscheidung der Eltern sein. Denn sie sind schließlich für das Wohl des Tieres verantwortlich. Viele Kinder sind beim Einzug des neuen Haustieres sehr begeistert, jedoch verlieren sie auch schnell das Interesse. Kaninchen können bis zu 10 Jahre alt werden, Meerschweinchen 6 bis 8 Jahre. Wenn Sie Ihren Kindern von Anfang an den richtigen Umgang mit den Tieren beibringen und sie in die Pflege und Beschäftigung mit den Tieren einbinden, können Sie eine schöne gemeinsame Zeit mit den flauschigen Familienmitgliedern verbringen.



Für Kinder sind Meerschweinchen und Kaninchen nur geeignet, wenn der richtige Umgang mit den Tieren von Anfang an beigebracht wird. Es sind keine Kuscheltiere und sie dürfen von kleinen Kindern nicht hochgehoben werden. Füttern, Beobachten und kreatives Gestalten des Geheges bereiten Kindern jedoch viel Spaß.



Kojak

Kojak

Kater mit unbändigem Freiheitsdrang

Kojak! Voller Freiheitsdrang und ungeahnter Kräfte! Nachdem wir ihn vor einigen Jahren eingefangen hatten, zeigte er uns, was er von Gefangenschaft hält: Nach wenigen Minuten türmte er über den hohen Zaun des Geheges – was keine andere Katze schafft. Doch er blieb auf unserem Tierheimgelände. Und wir ließen ihm seine Freiheit. Inzwischen lässt er sich von seinen vertrauten Menschen streicheln und schnurrt dabei ohne Ende. Aber er ist immer noch vorsichtig und wird sich nicht mehr einfangen oder einsperren lassen. Kojak darf bei uns in Sicherheit bleiben – wohl versorgt bis zu seinem Lebensende.

TIERSCHUTZLIGA-Dorf (SK301/15)

Paulchen

Der ängstliche Perserkater findet bei uns Frieden

Paulchen kam mit 20 weiteren Katzen aus einer Beschlagnahmung zu uns. Die Tiere waren in einem fürchterlichen Zustand: Das Fell verfilzt und voller Kot sowie Urin. Alle Katzen mussten geschoren werden. Nun lebt Paulchen mit seinem Bruder Fridolin bei uns im Tierheim. Die beiden sehen aus wie eineiige Zwillinge. Sogar zweimal schon fanden die beiden gemeinsam ein neues Zuhause. Leider wurden sie wegen ihrer großen Ängstlichkeit und Unsauberkeit wieder zurückgebracht. Bei uns im Tierheim genießt Paulchen einen großen Teil des Tages im Freigehege und fühlt sich anscheinend sehr wohl.

TIERSCHUTZLIGA-Dorf (SH030/16)



Paulchen



Balu

Balu

Kangal-Mischling mit Sicherheitsauflagen

Balu ging leider schon durch einige Hände. Wie schlecht er behandelt wurde, lässt sich nur erahnen. Aus seiner großen Unsicherheit heraus hat er gebissen, wurde abgegeben und erhielt Auflagen: Im öffentlichen Raum darf er nur mit Maulkorb und Leine geführt werden, das Grundstück der Halter muss ausbruchsicher sein und weil seine Besitzer ebenfalls eine Begleithundeprüfung ablegen müssen, ist seine Vermittlung erst recht sehr schwierig. Zwar hat er sich an den Maulkorb gewöhnt und sobald er Vertrauen gefasst hat, ist er sehr kuschelbedürftig. Doch vermutlich wird er bei uns im Tierheim bleiben müssen. Tierheim Bückeburg (BH050/18)

Patentiere

Helfen Sie den Tieren, die keine Chance auf Vermittlung haben

Mit einer Patenschaft sichern Sie un- und schwer vermittelbaren Tieren ein schönes Leben bei uns. Es sind die kranken, alten oder misshandelten Tiere. Schenken Sie ihnen bitte mit einer Patenschaft ein liebevolles Zuhause für den Rest ihres Lebens. Die Betragshöhe bestimmen Sie – und freuen sich über Post von Ihrem Schützling. Gehen Sie auch mal Gassi oder schmuse Sie mit ihm, ein vorheriger Anruf genügt. Eine Kündigung der Patenschaft ist jederzeit möglich. Auch eine einmalige Patenschaftszahlung.

Übrigens: Eine Patenschaft ist ein tolles Geschenk! Auf der Urkunde stehen Ihr Name und der des Beschenkten, der nun regelmäßig Post von seinem Schützling erhält. Oder Sie möchten Tasse, Teddy, Kissen, Handtuch oder T-Shirt mit dem Bild Ihres Patentieres erwerben? Auch ein wunderschönes Geschenk!

Pate werden:

Postkarte auf der Rückseite ausfüllen, frankieren und in die Post geben.

Telefonisch: (035608) 41 90 30.

Via E-Mail: info@tierschutzliga.de

Per Fax: (035608) 4 16 68

Bei einem Dauerauftrag bitte den Namen des Tieres nennen

IBAN DE 13 7002 0500 0009 8385 02

Mehr Infos: www.tierschutzliga.de

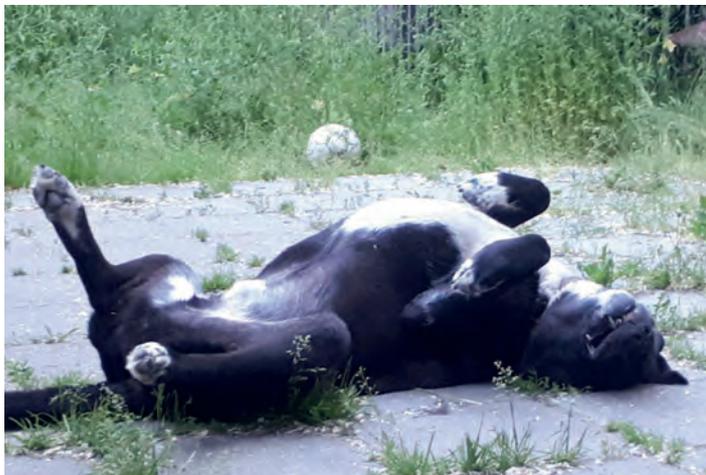
Weitere Patentiere finden Sie auf unserer Homepage: tierschutzliga.de



Abb. ähnlich

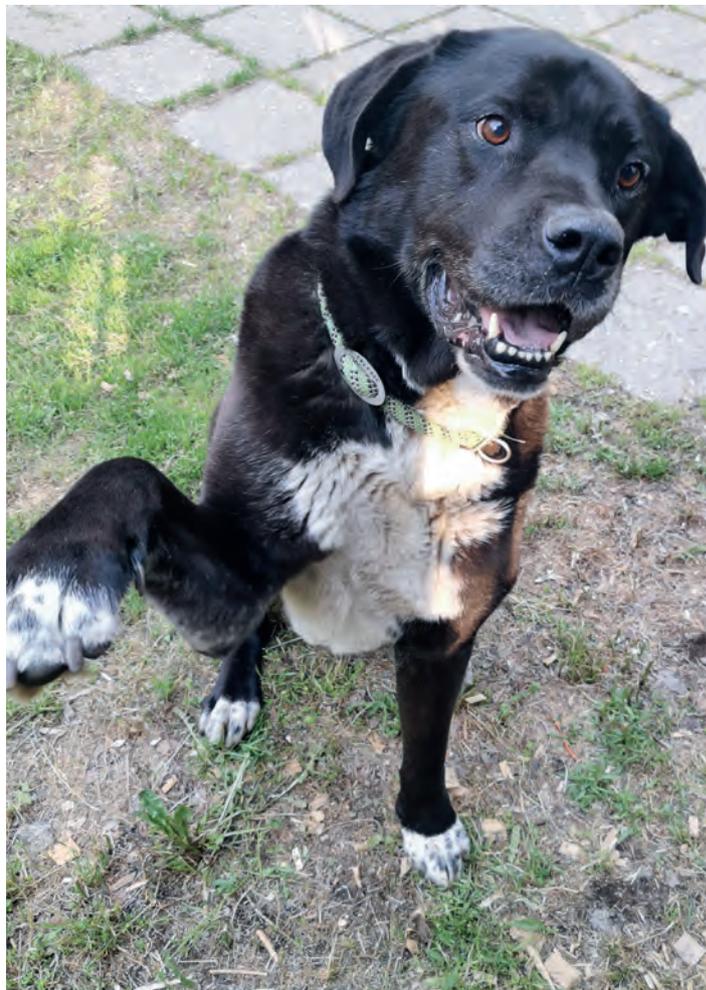
Große Sorge um Pinsel

Pinsels rechtes Kniegelenk ist kaputt, das Kreuzband ist gerissen. Vor 14 Tagen lahmt Pinsel plötzlich und konnte weder traben noch galoppieren. Er hoppelte nur noch. Unsere Tierheim-Tierärztin verordnete erst einmal Ruhe und Schmerzmittel, doch dies half leider nicht. Bei einem Termin in der Klinik wurden unter Narkose Knie, Hüfte und Rücken geröntgt. Die Diagnose: Kreuzbandriss rechts. Jetzt benötigt Pinsel dringend eine Operation, damit er wieder laufen kann.



Der Kreuzbandriss beim Hund

Anders als beim Menschen handelt es sich beim Hund um eine chronisch degenerative Erkrankung, deren Ursache derzeit unklar bleibt. In den allermeisten Fällen ist das vordere Kreuzband betroffen, es reißt peu à peu Faser für Faser, bis es irgendwann zum vollständigen Abriss (Ruptur) kommt. Hunde aller Rassen und Größen sind betroffen, wobei Labradore, Berner Sennenhunde und Rottweiler überrepräsentiert sind. Die Symptome können in jedem Alter auftreten, die betroffenen Hunde zeigen Lahmheiten, die mal schlimmer und mal besser sein können. Oft zieht sich die Vorgeschichte über Monate, seltener kommt es zu akuten Rissen. Zur Diagnosestellung dient in erster Linie die klinische Untersuchung. Die Tiere zeigen eine Lahmheit der betroffenen Gliedmaße, das Kniegelenk ist schmerzhaft (dolent) bei Manipulation, vor allem die Streckung ist schmerzhaft. In aller Regel fällt eine deutliche Füllung des Gelenks auf. Im Fall einer vollständigen Ruptur des vorderen Kreuzbandes kann eine vordere Schublade ausgelöst werden. Zur weiteren Abklärung und Diagnosestellung eignen sich Röntgen und Arthroskopie. Das Röntgen dient vor allem dem



Ausschluss anderer Erkrankungen und der weiteren Behandlungsplanung. Mit der Arthroskopie kann die Diagnose gesichert werden und gleichzeitig eine Meniskusdiagnostik durchgeführt werden. Die Arthroskopie vereinfacht und ermöglicht eine frühe Diagnosestellung, so können auf diese Weise bereits partielle Kreuzbandrisse festgestellt und behandelt werden.

anicura.de/wissensbank/hunde/kreuzbandriss-des-hundes

**Kreuzband-
riss - peu à peu
zerreißen die
Fasern**

Patty und Pinky Zwei scheue Katzen im Glück

Liebes Tierheimteam, im Juli sind die beiden Katzenmädchen Patty (11 Jahre) und Pinky (5 Jahre) zu mir nach Dresden umgezogen. Nachdem ich zwischenzeitlich schon mit Frau Bläsner in Kontakt war, möchte ich auch Ihnen nochmal sagen, wie gut es uns dreien geht. Nachdem sich die beiden anfangs in ihrem Zimmer nur versteckt hatten, eroberten sie nach und nach erst das Haus, dann ihr (stets zugängliches) Domizil im Heizungskeller und gewöhnten sich mit Hilfe eines kleinen Außengeheges an das Verriegelungsgeräusch der Katzenklappe.

Seit fünf Wochen sind sie nun echte Freigänger und stromern glücklich durch die Gärten, spielen und toben oder genießen an einem lauschigen Plätzchen die warmen Sonnenstrahlen. Mit ihrem neuen Zuhause haben die beiden auch neue Namen bekommen. Patty heißt jetzt Emma und Pinky jetzt Karla. Sie hatten nichts dagegen. Leider sieht Emma noch weniger als befürchtet, sie scheint nur Bewegungen und hell/dunkel zu erkennen. Sie hat jedoch einen guten Orientierungssinn und kommt auch draußen gut zurecht. Wer es nicht weiß, sieht es ihr kaum an. Es fällt nur dann auf, wenn sie gegen eine etwas weniger als sonst geöffnete

Tür läuft, sich Stufen sehr vorsichtig hinuntertastet, versehentlich in ihren Futternapf tritt oder – ihrem Gehör folgend – mit aus Karlas Napf isst, weil sie ihren, der daneben steht, nicht sieht. Aber es gibt keinen Streit.

Die beiden hängen sehr aneinander, schmusen viel und suchen immer wieder die Nähe zueinander. Morgens liegen sie oft aneinander gekuschelt im gleichen Wäschekorb. Da ist es nicht so wichtig, dass sie sich noch nicht streicheln lassen; haben ja Schlimmes erlebt, bevor sie zu Ihnen ins Dorf kamen. Im Garten turnen sie jedoch gern um mich herum, kommen (meist gemeinsam) in die Küche, wenn sie Hunger haben und nehmen Leckerbissen auch aus der Hand. Ich bin sehr froh, dass diese beiden tollen Katzenmädchen bei mir sind und ich glaube, sie sind es auch.

Vielleicht macht das ja anderen Mut, wenn sie sehen, dass auch ältere und sehr scheue Katzen wieder Vertrauen fassen und unser Leben bereichern können.

Viele Grüße aus Dresden und vielen Dank, dass Sie Tieren in Not helfen und ihnen die Chance geben, doch noch glücklich zu werden!



Viele Katzen verhalten sich im Tierheim sehr scheu und ängstlich. Sie verkriechen sich und lassen niemanden an sich ran. Nach einer angemessenen Zeit im neuen Zuhause tauen sie aber meistens auf und werden wahre Schmusetiger.



Ausmalbild: Spoty, Flicka und Fussel schmücken zusammen den Weihnachtsbaum

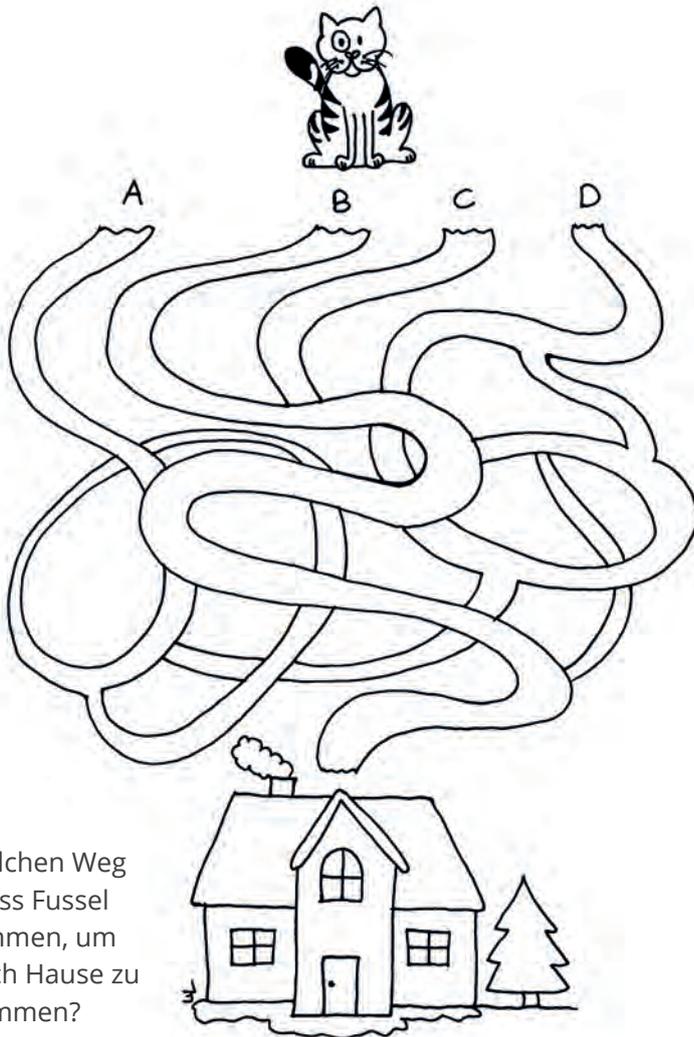


Wer hat keinen Partner?
 Finde den einzelnen
 Weihnachtsmann!

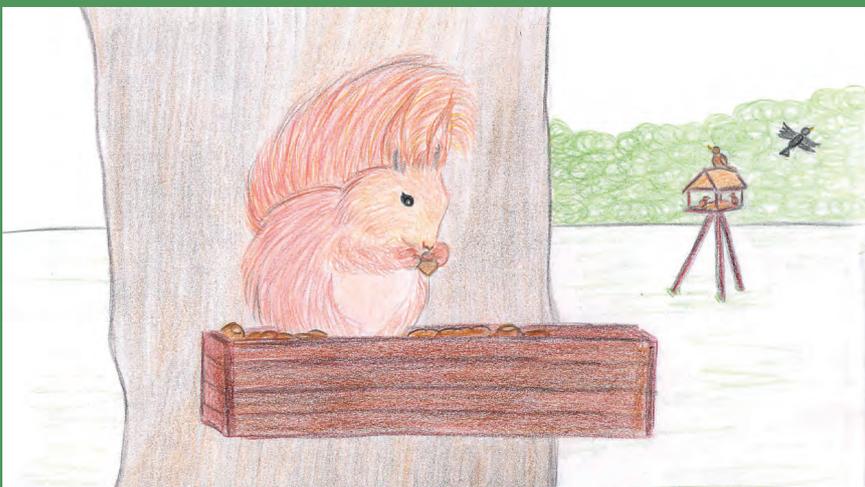


Findest du die Maus?

Sie hat sich irgendwo in diesem Heft versteckt. Auf welcher Seite ist sie nur?



Welchen Weg muss Fussel nehmen, um nach Hause zu kommen?



An die Wildtiere draußen denken: auch Eichhörnchen und Vögel haben Hunger im Winter. Ein selbstgebautes Nuss-Büfett für die Eichhörnchen wäre doch eine Idee für den Garten! Schließlich hat ja auch fast jeder Vogel ein Futterhaus.

Impressum

Herausgeber:
TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG
TIER UND NATUR
Ausbau Kirschberg 15
03058 Neuhausen/Spree
T: (035608) 419030
E: info@tierschutzliga.de

Verlag:
TIERSCHUTZLIGA GmbH
Ausbau Kirschberg 15
03058 Neuhausen
T: 035608-419030
E: info@tierschutzliga.de

Chefredaktion: Angela Ortmann
E: Angela.Ortmann@tierschutzliga.de

Autoren: Dr. Annett Stange,
Angela Ortmann, Andrea Thomas,
Tanja Tiedtke, Beate Hensler,
Volker Höinghaus, Dr. Eva Kühnemund

Gestaltung: TIERSCHUTZLIGA GmbH

Druck: ad-con Adressen- und
Lettershopservice GmbH
Florianweg 48
60388 Frankfurt

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bezugskosten: Im Mitglieds-/Spendenbeitrag
enthalten.

Jedwede Vervielfältigung der Bilder / Seiten
ist untersagt.

TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR
Stiftungsverzeichnis des brandenburgischen
Ministerium des Inneren Nr. 230

Spendenkonto:
IBAN DE13 7002 0500 0009 8385 02
BIC BFSWDE33MUE - Bank für Sozialwirtschaft

Wir befolgen das BDSG zur Wahrung Ihrer
Privatsphäre. Die dargestellten Kampagnen
sind nur einige der vielen Kampagnen, die die
TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR
durchführt. Mit Ihrer Spende unterstützen
Sie auch die sonstigen Kampagnen, unsere In-
formations- und Lobbyarbeit sowie das Fund-
raising. Zudem bilden wir Rücklagen, um eine
kontinuierliche Tierschutzarbeit zu sichern.



**TIER
SCHUTZ
LIGA**

E-Mail statt Brief

Das Versenden von Briefen verbraucht große Mengen an Ressourcen und finanziellen Mitteln. Helfen Sie uns, Papier zu sparen und machen Sie es wie bereits viele TIERSCHUTZLIGA Unterstützer: Steigen Sie auf „E-Mail statt Brief“ um.

So geht es:

Senden Sie eine E-Mail an Heike.Browatzki@tierschutzliga.de mit dem Betreff „E-Mail statt Brief“. Wir senden Ihnen unsere aktuellen Informationen via E-Mail zu. Die Tierrundschau erhalten Sie nach wie vor in Papierform. Bitte helfen Sie mit, Papier zu sparen, und stellen Sie auf E-Mail-Versand um!



Foto: iStock-5119684264 kozorog

Unsere Tierheime

Es gelten nur die hier angegebenen Telefonnummern. Deutschlandweite Notrufnummer: (08581) 96 16-0; bitte nur in wirklichen Notfällen anrufen.

TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR Verwaltung

Ausbau Kirschberg 15
03058 Neuhausen/Spree
T: (035608) 41 90 30 | F: (035608) 416 68
info@tierschutzliga.de | www.tierschutzliga.de

TIERSCHUTZLIGA IN DEUTSCHLAND E.V.

Vorsitzende: Brigitte Fuchs
Ausbau Kirschberg 15
03058 Neuhausen/Spree
T: (035608) 41 90 30 | F: (035608) 415 96,
info@tierschutzliga.de | www.tierschutzliga.de

TIERSCHUTZLIGA-Dorf

verantwortlich: Dr. Annett Stange
Ausbau Kirschberg 15
03058 Neuhausen/Spree
T: (035608) 401 24 | F: (035608) 416 69
tierschutzligadorf@tierschutzliga.de
www.tierschutzligadorf.de
Unser größtes Tierheim hat sich auf traumatisierte Hunde spezialisiert und nimmt sie auf, egal ob sie ängstlich, aggressiv oder schwierig sind – und sozialisiert sie.

Tierheim Bückeberg

verantwortlich: Tanja Tiedtke
Hasengarten 6
31675 Bückeberg
T: (05722) 52 20
tierheim-bueckeberg@tierschutzliga.de

Tierparadies Breitenberg

verantwortlich: Beate Hensler
Adresse: Hirschenbergweg 21
94139 Breitenberg
T: 0173-8777650
beate.hensler@tierschutzliga.de

Katzenstation Netzschkau

verantwortlich: Andrea Thomas
Georgstr. 11
08491 Netzschkau
T: (03765) 39 29 10
katzenstation-netzschk@autierschutzliga.de
Ehemalige Straßenkatzen, die sich nicht mehr an ein Leben mit Menschen gewöhnen lassen und nicht in ihr Revier zurück können, dürfen den Rest ihres Lebens im Katzen-Gnadenhof mit riesigem Auslauf verbringen.

Kleintierstation Freising

verantwortlich: Anita Kiermeier
Theodor-Scherg-Str. 1b
85354 Pulling bei Freising
T: 0176-71238510
anita.kiermeier@tierschutzliga.de
Neben Katzen haben wir uns auf Kaninchen und Meerschweinchen spezialisiert, die meist aus schlechter Haltung kommen und erst wieder lernen müssen, Menschen zu vertrauen.

Tierheim Unterheinsdorf

verantwortlich: Andrea Thomas
Wiesenweg 2, OT Unterheinsdorf
08468 Heinsdorfergrund
T: (03765) 651 96
tierheim-unterheinsdorf@tierschutzliga.de
Neben Haustieren nehmen wir uns der verwilderten Katzen im ganzen Vogtland an. Die Katzen werden kastriert, an ihrem angestammten Platz freigelassen und regelmäßig gefüttert.

Tierparadies Oberdinger Moos

Verantwortlich: Iris Lubert
Eger Str. 4
85445 Oberding
T: (0811) 17 40

Katzenstation Thüringen

verantwortlich: Susanne Eckardt
Samuel-Schröter-Str. 15
99628 Buttstädt
T: (036373) 99 80 09
katzenstation-thueringen@tierschutzliga.de

Tierschutzhof Wardenburg

verantwortlich: Michelle Schmidt
Rathjenweg 141
26203 Wardenburg
T: 04407/9137541 oder 0160/5558107
tierschutzhof-wardenburg@tierschutzliga.de
www.tierschutzhof-wardenburg.de

Tierheim Wollaberg

Verantwortlich: Brigitte Fuchs
Falkensteiner Str. 21
94118 Jandelsbrunn-Wollaberg
T: (08581) 96 16-0 | F: (08581) 96 16-20
tierheim-wollaberg@tierschutzliga.de
www.tierheim-wollaberg.de
Wir arbeiten eng mit dem Zoll zusammen und kümmern uns um geschmuggelte Hunde, meist Welpen, die an der Grenze beschlagnahmt werden.

Katzenstation München

verantwortlich: Helga Grüning
Feldmochinger Str. 48
80993 München
T: (089) 14 29 03
katzenstationmuenzen@tierschutzliga.de
Katzen, die älter sind oder eine Beeinträchtigung haben, werden von den ländlichen Tierheimen in unsere Katzenstation München gebracht. In der Stadt werden sie meist in kurzer Zeit vermittelt.

TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR Stiftungsverzeichnis des brandenburgischen Ministerium des Innern Nr. 230.
Spendenkonto: IBAN DE 13 7002 0500 0009 8385 02 - BIC BFSWDE33MUE - Bank für Sozialwirtschaft. Wir befolgen das BDSG zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Die dargestellte Kampagne ist nur eine der vielen Kampagnen, die die TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR durchführt. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die sonstigen Kampagnen, unsere Informations- und Lobbyarbeit sowie das Fundraising. Zudem bilden wir Rücklagen, um eine kontinuierliche Tierschutzarbeit zu sichern.

Ja, ich möchte das **Zustiften** und Teil der **Stiftung** werden!

Buchen Sie einmalig den folgenden Betrag von meinem Konto ab

1.000 Euro 2.000 Euro 3.000 Euro 5.000 Euro Euro

Name	<input type="text"/>	Vorname	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>	PLZ/Ort	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>	Datum	<input type="text"/>
Gültig ab	<input type="text"/>	Unterschrift	<input type="text"/>
IBAN	DE		

Hiermit ermächtige ich die TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG (Gläubiger-ID: DE7ZZZZ00001893374) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Kündigung ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form erfolgen. Ferner erhalten Sie von uns automatisch zu Beginn eines jeden Jahres rückwirkend eine Sammel-Spendenquittung. Wir befolgen die Datenschutzgesetze zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Wenn Sie keine Post erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten jederzeit schriftlich widersprechen.

Bitte in einen frankierten Umschlag stecken und senden an:

TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR - Ausbau Kirschberg 15 - 03058 Neuhausen/Spree

Ja, ich möchte für folgendes Tier eine symbolische **Patenschaft** übernehmen:

Bitte ausfüllen:

Tierheim / Name des Tieres

Buchen Sie folgenden Betrag von meinem Konto ab:

20 Euro 60 Euro 120 Euro 240 Euro Euro
Zahlungsweise monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich

Name	<input type="text"/>	Vorname	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>	PLZ/Ort	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>	Datum	<input type="text"/>
Gültig ab	<input type="text"/>	Unterschrift	<input type="text"/>
IBAN	DE		

Hiermit ermächtige ich die TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG (Gläubiger-ID: DE7ZZZZ00001893374) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Kündigung ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form erfolgen. Ferner erhalten Sie von uns automatisch zu Beginn eines jeden Jahres rückwirkend eine Sammel-Spendenquittung. Wir befolgen die Datenschutzgesetze zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Wenn Sie keine Post erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten jederzeit schriftlich widersprechen.

Bitte in einen frankierten Umschlag stecken und senden an:

TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR - Ausbau Kirschberg 15 - 03058 Neuhausen/Spree

Ja, ich bestelle **Gutes tun** und unterstütze den **Tierschutz!**

Buchen Sie den Rechnungsbetrag meiner Bestellung einmalig von meinem Konto ab

Name	<input type="text"/>	Vorname	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>	PLZ/Ort	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>	Datum	<input type="text"/>
Gültig ab	<input type="text"/>	Unterschrift	<input type="text"/>
IBAN	DE		

Hiermit ermächtige ich die TIERSCHUTZLIGA GmbH (Gläubiger-ID: DE2ZZZZ0000208026) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Kündigung ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form erfolgen. Wir befolgen die Datenschutzgesetze zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Wenn Sie keine Post erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten jederzeit schriftlich widersprechen.

Bitte in einen frankierten Umschlag stecken und senden an:

TIERSCHUTZLIGA GmbH - Ausbau Kirschberg 15 - 03058 Neuhausen/Spree

Ja, ich möchte die **TIERSCHUTZLIGA Tierheime** dauerhaft unterstützen!

Buchen Sie folgenden Betrag von meinem Konto ab:

20 Euro 60 Euro 120 Euro 240 Euro Euro
Zahlungsweise monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich

Name	<input type="text"/>	Vorname	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>	PLZ/Ort	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>	Datum	<input type="text"/>
Gültig ab	<input type="text"/>	Unterschrift	<input type="text"/>
IBAN	DE		

Hiermit ermächtige ich die TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG (Gläubiger-ID: DE7ZZZZ00001893374) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Kündigung ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form erfolgen. Ferner erhalten Sie von uns automatisch zu Beginn eines jeden Jahres rückwirkend eine Sammel-Spendenquittung. Wir befolgen die Datenschutzgesetze zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Wenn Sie keine Post erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten jederzeit schriftlich widersprechen.

Bitte in einen frankierten Umschlag stecken und senden an:

TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR - Ausbau Kirschberg 15 - 03058 Neuhausen/Spree



**TIER
SCHUTZ
LIGA**

Bitte aus-
reichend
frankieren

An die _____

TIERSCHUTZLIGA GmbH _____

Ausbau Kirschberg 15 _____

03058 Neuhausen / Spree _____

TR04/20



**TIER
SCHUTZ
LIGA**

Bitte aus-
reichend
frankieren

An die _____

Verwaltung der TIERSCHUTZLIGA _____

Ausbau Kirschberg 15 _____

03058 Neuhausen / Spree _____

TR04/20



**TIER
SCHUTZ
LIGA**

Bitte aus-
reichend
frankieren

An die _____

Verwaltung der TIERSCHUTZLIGA _____

Ausbau Kirschberg 15 _____

03058 Neuhausen / Spree _____

TR04/20

Zusätzlich zu der Patenschaft bestelle ich noch:

- Tasse mit dem Bild meines Patentieres,
für 14,95 € inkl. Versandkosten
- T-Shirt mit dem Bild meines Patentieres,
für 15,95 € inkl. Versandkosten (Größe ___)
- Tedy mit dem Bild meines Patentieres,
für 19,90 € inkl. Versandkosten
- Kissen mit dem Bild meines Patentieres,
für 17,90 € inkl. Versandkosten
- Handtuch mit dem Bild meines Paten-
tieres, für 19,90 € inkl. Versandkosten

Bitte haben Sie Verständnis: Bestellungen
der Patenschaftsgegenstände sind nur
gegen Vorkasse und in Verbindung mit
einer bestehenden Patenschaft möglich.
Bitte überweisen Sie den oben angege-
benen Betrag mit dem Stichwort: „Tasse /
Teddy / Kissen, etc.“ an:
TIERSCHUTZLIGA GmbH
IBAN DE46 7002 0500 0009 8511 00
BFSWDE33MUE Bank für Sozialwirtschaft



Abb. ähnlich

Bitte aus-
reichend
frankieren

An die _____

Verwaltung der TIERSCHUTZLIGA _____

Ausbau Kirschberg 15 _____

03058 Neuhausen / Spree _____

TR04/20